

STADT WOLFACH

GEMEINDE OBERWOLFACH

GEMEINDE BAD RIPPOLDSAU- SCHAPBACH

▶ Amtliche
Bekanntmachungen

▶ Kommunale
Nachrichten

▶ Gemeinsame
Mitteilungen

▶ Touristische
Informationen

▶ Kirchen

▶ Schulen

▶ Vereine

▶ Veranstaltungen



HEXENBALL
26.01.2019

KURHAUS BAD RIPPOLDSAU
MIT GROßEM PARTYZELT
BEGINN: 20.00 UHR
EINLASS: 19.00 UHR
TANZMUSIK MIT AXEL L.
EINTRITT: 7 €
EINLASS NUR AB 18 JAHRE

TRÖPFLE-HEXEN BAD RIPPOLDSAU E.V.
WWW.TROEPFLE-HEXEN.DE

fürstenberg
BREMEN 1874 WOLFACH

AUTO SERVICE SCHMID
MOTOR- UND WERKZEUGE
KLEINREPARATUR UND TÜRENTWERRUNG
KREUZWEGERSTR. 10 • 73473 WOLFACH

Allianz 
Freudenstadt
Sören Bähr • Birgit Krenz

Peterstaler

Amtliches Mitteilungsblatt
der Stadt Wolfach sowie der Gemeinden
Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach
Herausgeber: Stadt Wolfach, Gemeinde Oberwolfach und
Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach
Verlag, Druck und private Anzeigen:
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH,
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg,
Tel. 0781/504-1455, Fax 0781/504-1469.
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 08 00/5 13 13 13
Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Bürger-
meister, für den Anzeigenteil der Verlag.
Erscheint wöchentlich donnerstags.
Bezugspreis jährlich € 15,-.

GEMEINSAME MITTEILUNGEN

Vereine/Veranstaltungen

Sportkegler Wolfach – Oberwolfach

**SG 1 mit wichtigem Sieg über Königsbronn
SG 2 und SG 4 ebenfalls siegreich**

SG 1 : SVH Königsbronn 6:2 (3312:3251)

Ein sehr spannendes und kampfbetontes Spiel lieferten sich die beiden Tabellennachbarn.

Björn Albrecht spielte gute 570 Kegel und konnte gegen Pascal Weidel (526) klar gewinnen. Jürgen Rommelfanger (526) fand nicht zu seinem gewohnten Spiel und musste Thomas Riek (578) klar den Punkt überlassen.

Im Mittelpaar musste Hagen Neumann durch Florian Haas ersetzt werden. Zusammen kamen sie noch auf 513 Kegel mussten aber gegen Paul Oker (569) klar abgeben. Besser lief es bei Florian Faißt. Er spielte starke 579 Kegel und konnte gegen Uwe Fauth (528) punkten und Kegel gutmachen.



v.l. Florian Faißt und Marco Teller, welche mit starken ergebnissen die SG 1 zum wichtigen Sieg gegen Königsbronn geführt haben

Am Schluss war es ein Hin und Her doch in den entscheidenden Phasen war die SG kaltschnäuziger.

Mario Faißt konnte mit 536 Kegel überraschend gegen Achim Vetter (528) punkten. Marco Teller war einmal mehr Spieler des Tages und konnte starke 590 Kegel zu Fall bringen. Er lies Kai Lebzelter (521) nicht an sich herankommen. Am Ende stand ein verdienter 6:2 Sieg bei 61 Kegel Differenz.

Dieser wurde auch im Beisein von Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert, welcher das Spiel live verfolgte, gefeiert werden. Damit kann man weiter 2 Punkte gegen den Abstieg verbuchen.

SG 2 : Fort. Waldkirch 2 7:1 (3111:2952)

Nicht gerade hochklassig war das Spiel der beiden Mannschaften. Dennoch konnte man es klar mit 7:1 und 159 Kegel Vorsprung gewinnen. Bester SG Kegler war Roland Hilberer mit guten 557 Kegel.

Auch Martin Hansmann zeigt mit 533 Kegel eine ordentliche Leistung. Florian Haas (524), Simon Leitl (521), Marcel Wurster (507) und Manuel Laun (469) haben sich etwas unter Wert verkauft. Dennoch bleibt man mit diesem Sieg weiter Tabellenführer der Landesliga B Südbaden.

SKC Nordrach 1 : SG 3 7:1 (3169:3089)

Keinen guten Tag hatte die SG 3 im Auswärtsspiel in Nordrach. Obwohl die Gastgeber alle Chancen boten etwas Zählbares zu ergattern, blieb man hinter den Erwartungen zurück.

Den Ehrenpunkt erspielte Albert Schweizer mit 517 Kegel. Vester SG Kegler war aber Jürgen Glatz mit guten 553 Kegeln. Er hatte es aber mit dem Betser Kegler des Tages zu tun und deshalb den Kürzeren ziehen müssen.

Weiter spielten: Karl-Heinz Dörfel (522), Patrick Haas (518), Zvonimir Katalenic (509) und Stjepan Jersek (470). Man befindet sich im gesicherten Mittelfeld der Bezirksliga A Mittelbaden.

SG 4 : KSC Önsbach 5 6:2 (2909:2759)

Einen deutlichen Heimsieg konnte sich die SG 4 erspielen. Hier ist besonders zu erwähnen, dass die 11 jährige Jugendspielerin Leonie Fritsch mit starken 473 Kegel (mit der kleinen Kugel) ihren ersten Punkt bei den „großen“ der SG erspielt hat.

Bester SG Kegler war Erich Fritsch mit guten 540 Kegel. Weiter spielten: Fritz Deusch (494), Markus Wurster (485), Josef Bächle (473) und Heiko Schmieder (444).

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Andrea Haberstroh
Telefon: 0 78 32 / 97 60 99-16
Telefax: 0 78 32 / 97 60 99-19
E-Mail: andrea.haberstroh@reiff.de

22. März Geisingen, Kirchen-Hausen
 8:30 bis 13:00 Praktische Übungen im Gemein-
 dewald unter Anleitung

Aspekte bei der Standauswahl im Revier:
*Sicherheit und Effizienz der Jagdeinrichtung; Eignung ver-
 schiedener Bautypen, Bauböden, Dichte und Verteilung;
 Ausrichtung am Wildwechsel; Kombisitzge; Lobnt Umbau?*
 FDir C. Kirch, K.E. Rapp

Hotel Sternen in Kirchen-Hausen
 13:15 Mittagessen

14:00 - 15:30 **Planung des Hunde-
 einsetzes**

*Anzahl; Unterschiede Standschmaller,
 Durchgehunde; Hundeeinsatz und Strassen;
 Auswahl; Planung und Durchführung von
 Nachsuchen;*
 U. Alber, Revierleiter, Forst-BW



15:30—16:00 Kaffeepause

16:00—16:30 **Durchgehundeführer statt Trei-
 ber im „Reservierten“ Raum**

*Voraussetzungen, Steuerung, Sicherheit,
 Erfahrungen in einem erfolversprechenden
 Konzept*
 F. Van Even, Gebietsförster, Landes-
 forsten Rheinland-Pfalz



16:30—18:00

• **Langfristige Drückjagdplanung:**

*Revieranalyse, Strategiealternativen, Engpässe Wildkam-
 mer, Treiber, Schützen, Ansteller*
 • **Vor dem Jagdtag:**
*Ablaufgestaltung; Transportlösungen; Aufgabenverteilung
 am Jagdtag; Ausstattung am Versorgungsplatz; Entsor-
 gung; Platzvorbereitung; Sicherheitsprüfungen; usw.*
 FDir C. Kirch



Jagdschule auf dem Land

Drückjagd—Seminar

für Jagdleiter und Personen, die mit den Abläufen bei
 einer Drückjagd befasst sind.

22. März 2019
Geisingen

Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt

90 € für Mitglieder
 115 € für Nichtmitglieder

incl. Mittagessen, Abendessen, Pausengetränke,

Zahlung des Beitrags durch Überweisung
 nach Anmeldebestätigung durch ÖJV-BW

Anmeldung:

ÖJV-Landesgeschäftsstelle, Frau Iris Müller
 buero@bw.oeljv.de

Anmeldeschluss: 10. März. 2019



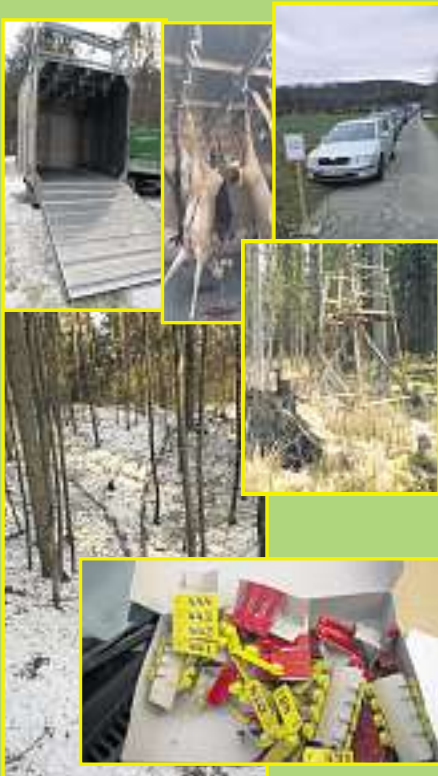
18:00 Abendessen

19:00 - 20:00 **Rechtsfragen bei revierübergrei-
 fenden Jagden**

*Dokumentation der Jagd; ordnungs-und tierschutzrechtliche
 Aspekte; Verkehrsicherung*
 FDir C. Kirch

20:00 –21:00 **Vorbereitung
 der Schützen**

*Erfahrungen und Trainingskonzepte
 für die Bewegungsjagd*
 J.J. Langer, ÖJV-BW



Bei der Vorbereitung von Drückjagden wurden und er-
 den vielfältige Erfahrungen gemacht. Aber nicht jeder
 muss das „Rad“ neu erfinden.

Den Veranstalter geht es darum, solche Erfahrungen
 weiter zu vermitteln und auf die unterschiedlichen Vo-
 raussetzungen einzugehen.

Das Seminar richtet sich vor allem an Personen, die
 revierübergreifende Jagden planen und durchführen.



Gute Lösungen, die wir in dieser Veranstaltungsreihe
 vorstellen wollen, verteilen die Aufgaben am Jagdtag auf
 ein gut vorbereitetes Team, sorgen sich um Tierschutz
 und eine angemessene Behandlung des Wildbrets. Stan-
 dauswahl zur Sicherheit der Teilnehmer, Optimierung
 der Schützen— Treiber— und Hundeeinsatz beginnen
 schon weit vor dem Tag der Jagd. Aber was ist ange-
 messen? Was ist sicher? Wie sich die Schützen vorbe-
 reiten sollten, wird nicht unerwähnt bleiben.

Im Wald werden praktische Fragen der Standortwahl
 besprochen, auch ungeeignete Standsituationen gezeigt
 sowie verschiedene Drückjagdstände vorgestellt. Die
 Teilnehmer treffen in Übungen unter Anleitung Ent-
 scheidungen zur Standortwahl.

Die Referenten sind ausnahmslos erfahrene Jagdleiter,
 Hundeführer und professionelle Jagdteilnehmer an zahl-
 reichen Jagden in verschiedenen Bundesländern.

Vorbereitung und Organisation:

ÖJV- BW: C. Kirch, Iris Müller, Klaus Girsch
 Stadt Geisingen: Karl Ernst Rapp, Revierleiter



Jagdschule auf dem Land

Treffpunkt am 22. März 2019, 8:30

Gutmadingen bei Geisingen, südwestlich am Waldrand
 bei der Krähenlochhütte

Anfahrt:

Autobahn A 81 Stuttgart—Singen, Ausfahrt 38, Geisingen.
 Weiter nach Gutmadingen. In Gutmadingen über
 Gartenstrasse, Kreyenloch (strasse) nach Südwesten,
 dem Kreyenlochbach folgend bis zur Krähenlochhütte.

Tagesadresse am 22. März, Nachmit- tags

Hotel Sternen,
 Ringstraße 2, 78187 Geisingen
 07704/ 8039

Und, falls gewünscht, **Übernachtungsmöglichkeit**
 bitte selbst buchen.



Initiative Eine Welt / Weltladen

Weise im Einklang mit der Natur

Kleinbauern haben sich im chilenischen Valle de Maule zur Kooperative Loncomilla zusammengeschlossen. Sie besteht aus gut 100 Mitgliedern, die jeweils eine Familie repräsentieren. Die Kooperative produziert hochwertigen Wein in der bekannten Weingegend südlich der Hauptstadt Santiago de Chile. Die Besonderheit des Bodens und das günstige Klima in der Region führen dazu, dass die Wein-Produzenten den Boden nicht bewässern müssen, sondern mit den natürlichen Niederschlägen auskommen.

Die Ziele von Loncomilla sind zum einen, Weine mit höchsten Qualitätsansprüchen herzustellen, und zum anderen die Kooperativen-Mitglieder in sozialer und kultureller Hinsicht zu fördern. Durch den Fairen Handel profitieren die Produzenten von Bildungs- und Gesundheitsprogrammen.

Die Weinlinie, die wir von Loncomilla beziehen trägt den Namen „Kimche“. In der Sprache der indigenen Bevölkerung der Mapuche im Süden Chiles bedeutet das so viel wie „weise im Einklang mit der Natur zu sein“. Ein Teil des Weinanbaus findet schon nach biologischen Standards statt.

Stammtisch der Imker am 27.01.2019

Am Sonntag, den 27.01.2019 treffen wir uns um 10 Uhr im Gasthaus „Walkenstein“ zum monatlichen Stammtisch. Wir diskutieren über aktuelle Themen und tauschen unsere Erfahrungen aus. Hierzu sind alle Imkerinnen und Imker eingeladen.

Kirchen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Wolfach:
St. Laurentius und St. Roman –
Oberwolfach:
St. Bartholomäus mit St. Marien

26.1.-3.2.2019



Einladung zu den Gottesdiensten 26.1.-3.2.2019

Samstag, 26. Januar – HL. TIMOTHEUS, HL. TITUS

18.30 Uhr St. Laurentius: Sonntagvorabendmesse. Totengedenken für Anton Harter u. Sohn Engelbert. Gedenken für Eugen Schmider; Andreas Stehle; Luise Stöckel (gest.) u. aller verst. Angehörigen.

Sonntag, 27. Januar – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe für Franz Gebele.
10.00 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe.
11.15 Uhr St. Bartholomäus: Tauffeier für Rosa Johanna Armbruster, Elias Andreas Lehmann Lyas Elian Wiech. .

Montag, 28. Januar – HL. THOMAS VON AQUIN, Ordenspriester

20.00 Uhr St. Laurentius: Gebetskreis im Raum über der Bücherei.

Dienstag, 29. Januar – DIENSTAG DER 3. WOCHE IM JAHRESKREIS

18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe.

Mittwoch, 30. Januar – MITTWOCH DER 3. WOCHE IM

JAHRESKREIS

8.00 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe zur Marktzeit.
18.30 Uhr Klinikum: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Donnerstag, 31. Januar – HL. JOHANNES BOSCO, Priester

18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe für Karl u. Mathilde Kessler, verst. Söhne u. Tochter Elfriede.

Freitag, 1. Februar – HERZ-JESU-FREITAG

15.30 Uhr St. Luitgard: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.
18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung u. Möglichkeit zur Beichte bis 19.45 Uhr.

Samstag, 2. Februar – DARSTELLUNG DES HERRN

18.30 Uhr St. Marien: Familienmesse mit Erstkommunionfamilien zu Mariä Lichtmeß mit Blasiussegen für Anneliese Rauber. Gedenken an Josef Allgaier; Wilhelm Dieterle (an der Steig) u. Schwiegersohn Willi Ramsteiner; Erwin Schuler (bestellt von der Schulkameraden des Jahrgangs 34/35); Maria u. Ernst Vetterer u. Anni Weiss; Erwin u. Hermine Echle u. verst. Kinder; Berta Sum; Alfred u. Rosa Bruder; Franz Armbruster, Anna Sum u. verst. Geschwister; Berta Schrempp; Erwin u. Hermine Echle (gest.) u. aller verst. Angehörigen.

Sonntag, 3. Februar – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.00 Uhr St. Laurentius: Möglichkeit zum Blasiussegen.
8.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe für Maria Kniesel. Gedenken an Karl Wiegand u. aller verst. Angehörigen.
10.00 Uhr St. Roman: Hl. Messe mit Blasiussegen und Segnung von Helga u. Josef Hezel zur Goldenen Hochzeit.

Die nächsten Tauftermine in der SE An Wolf und Kinzig

St. Laurentius		St. Bartholomäus	
Samstag, 26.1.	17.00 Uhr	Sonntag, 27.1.	11.15 Uhr
Sonntag, 10.2.	11.15 Uhr	Samstag, 9.2.	17.00 Uhr
Sonntag, 24.3.	11.15 Uhr	Sonntag, 10.3.	11.15 Uhr
Osternacht, 21.4.	21.00 Uhr	Samstag, 6.4.	17.30 Uhr
Sonntag, 19.5.	11.15 Uhr	Samstag, 18.5.	17.30 Uhr
Samstag, 29.6.	17.30 Uhr	Pfingstmontag, 10.6.	11.15 Uhr
Sonntag, 7.7.	11.15 Uhr	Samstag, 27.7.	17.30 Uhr

Blasiussegen



Vom heiligen Blasius ist vor allem der Blasiussegen gegen Hals und andere Krankheiten geläufig. Weniger bekannt ist, dass er als Bischof am 11. Februar 316 den Märtyrertod starb.

Termine für den Blasiussegen in der Seelsorgeeinheit

Samstag, 2.2., 18.30 Uhr St. Marien
Sonntag, 3.2., 8.00 Uhr St. Laurentius vor der Hl. Messe!
Sonntag, 3.2., 10.00 Uhr St. Roman

Kollektenergebnisse 2018 in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig

Caritas-Kollekte	1.952,43 EUR
Missio-Kollekte	1.101,04 EUR
Diaspora-Kollekte	966,76 EUR
Adveniat-Kollekte	8.273,73 EUR
Krippenopfer der Kinder	658,95 EUR
Caritas Baby Hospital	2.233,62 EUR (Krippenfeiern)
Sternsinger-Aktion	16.042,09 EUR

Wir danken allen, die mit Ihrer großzügigen Spende für die verschiedenen Nöte in der Welt geholfen haben!

JEDES KIND IST KOSTBAR. JEDES IST EIN GESCHÖPF GOTTES.

Mutter Teresa

Von Herzen DANKE und VERGELT'S GOTT sagen wir Ihnen allen, die Sie auf so vielfältige Weise zu dem sehr erfreulichen Spendenergebnis von 10.133,18 EUR beigetragen haben. Ihre Weihnachtsspende für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem ist Gold für die Kinder, die dadurch dort behandelt werden können und schenkt ihnen Würde und Hoffnung.

„Ihr seid großartig! Danke!“ so die hocheufreute Reaktion von Frau Dr. Hiyam Marzouqa, Chefärztin des CBH. „Wir haben augenblicklich wirklich sehr viel Arbeit, viele Neu- und Frühgeborene mit Infekten, mehr als sonst aufgrund eines Virus. Ihre Hilfe trägt dazu bei, auch im neuen Jahr 2019 allen armen, bedürftigen und kranken Kindern bestmögliche medizinische Hilfe zu ermöglichen.“



Wir versprechen für das neue Jahr unseren Schwestern und Brüdern am Geburtsort Jesu in Bethlehem unsere Solidarität und unser Gebet um Frieden und Gerechtigkeit.

DAS GEBET NÜTZT DER GANZEN WELT, DENN DER FRIEDEN BEGINNT ZU HAUSE UND IN UNSEREN EIGENEN HERZEN.

Mutter Teresa

Kath. Öffentliche Bücherei Wolfach:

Öffnungsz.: Dienstag u. Donnerstag von 16.30 -18.00 Uhr.

Kath. Öffentliche Bücherei Oberwolfach:

Öffnungsz.: Dienstag u. Donnerstag von 16.00 - 17.30 Uhr.

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:



Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Seelsorgeeinheit an Wolf und Kinzig, Kirchplatz 5, 77709 Wolfach

Homepage: www.kath-wolfach.de

Tel.: 07834/295, Fax: 07834/4970,

E-mail: pfarramt@kath-wolfach.de

Notfallnummer: 01515 6193078

Pfarrer Hannes Rümmele

E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Diakon Willi Bröhl Tel.: 07834/865529 oder 867935 (privat)

E-Mail: willi.broehl@web.de

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS:

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 9.30 Uhr -11.30 Uhr.

Dienstag und Mittwochnachmittag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

SPENDENKONTO FÜR SEELSORGEEINHEIT AN WOLF UND KINZIG:

Kath. Kirchengemeinde an Wolf und Kinzig:

Sparkasse Wolfach: BIC:SOLADES1WOF;

IBAN: DE6066452776000018863

(Spenden für das Caritas Baby Hospital mit dem Stichwort „Caritas Baby Hospital“ auf dieses Konto)

Gebetstag um geistliche Berufungen



Ganz herzlich laden wir ein zum monatlichen Gebet um Berufungen, jetzt wieder am kommenden **Donnerstag, 31.01.2019, um 17.30 Uhr in St. Bartholomäus.**

Unser Gebet gilt an diesem Tag besonders den Familien.

In Gebet, Gesang und Stille finden aber auch alle unsere weiteren Anliegen während dieser Stunde den nötigen Raum.

Sowohl die Gebetszeit, als auch die anschließende Heilige Messe ist musikalisch gestaltet.

Sternsinger

Ein kleiner Nachtrag zum Sternsingen 2019

Die Sternsinger sind auch auf dem Straßburgerhof unterwegs gewesen.

Unter anderem waren sie auch beim Hofbauernhof, um den Segen der Sternsinger vorbei zu bringen.

Die Fam. Dieterle hat viele, viele Jahre zuvor die Sternsinger dabei verköstigt.

Dieses Jahr haben sie im Vorfeld angekündigt, dass sie kein Vesper mehr richten können, da sie nicht mehr so mobil sind.

Hierfür hatten wir natürlich vollstes Verständnis.

Fam. Dieterle hat die Sternsinger min. 50 Jahre ununterbrochen verköstigt – das ist eine Anerkennung wert!

Als Dankeschön dafür, haben die Sternsinger ein kleines Geschenk mitgebracht.

Wir danken nochmals herzlichst für diese Leistung.

Die Sternsinger und das Organisations-Team-Wolfach



**Evangelisches Pfarramt Wolfach Oberwolfach
Bad Rippoldsau-Schapbach**

jetzt Hauptstraße 31, 77709 Wolfach, Telefon 07834/382,
Fax 07834/869370



**Evangelisches
Pfarramt Kirnbach**

Talstr.109, 77709 Wolfach-Kirnbach,
Tel 07834-6922, Fax: 07834-869249,
www.ev-kirche-kirnbach.de



Ev. Stadtkirche in Wolfach

Infos auch unter
www.ev-kirche-wolfach.de

Öffnungszeiten ev. Pfarramt:
Di + Do 9 - 12 Uhr und Do 14.30 - 16.30 Uhr.
Schauen Sie gerne einmal herein, wenn der Kirchenladen
zu den Marktzeiten geöffnet ist!

Fahrdienst

Wer jemanden für unsere regulären Gottesdienste in Kirn-
bach mitnehmen kann, möchte sich bitte bei Marlis Willis
unter 07834 4629 melden, ebenso wer mitgenommen
werden möchte

Freitag, 25.01.2019 18.30 Uhr Taizé-Lieder singen

19.30 Uhr Taizé-Gebet im Haus der Pfarrgemeinde in
Oberwolfach
anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 27.01.2019

9.30 Uhr Gottesdienst in Kirnbach mit Pfr. Voß

Mittwoch, 30.01.2019

15.30 -
17.00 Uhr Konfirmandenstunde im Kirchenladen in Wolfach
17.15 Uhr Elternabend der Konfirmanden 2019 im Kirchen-
laden

Sonntag, 03.02.2019

9.30 Uhr Gottesdienst in Kirnbach mit Präd. Willis
anschließend Kirchkaffee



**Friedenskapelle
Bad Rippoldsau**

Kein Gottesdienst

Öffnungszeiten:

20.01.2019 - 26.01.2019
Dienstag und Freitag 09:00 bis 11:00 Uhr
27.01.2019 - 02.02.2019
Dienstag und Freitag 15:00 bis 17:00 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 27.01.2019

09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Voß
Zur gleichen Zeit findet der Kindergottes-
dienst im alten Rathaus statt.

Sonntag, 03.02.2019

09:30 Uhr Gottesdienst mit Präd. Marlis Willis
Die Konfirmanden laden nach dem Gottes-
dienst herzlichst zum Kirchkaffee ein.

Sonntag, 10.02.2019

09:30 Uhr Gottesdienst mit Präd. Marlis Willis
Zur gleichen Zeit findet der Kindergottes-
dienst im alten Rathaus statt.

Donnerstag, 14.02.2019

14:30 Uhr Seniorenkreis im Krummelsaal

Dankeschön

Die ev. Kirchengemeinde Kirnbach möchte an dieser Stelle
ein herzliches Dankeschön für die Kleiderspenden ausspre-
chen. Insgesamt kamen in Kirnbach 800 kg Kleidung
zusammen, die der Brockensammlung in Bethel zugute-
kommt.

Jehovas Zeugen

Gottesdienstnachrichten

Freitag

19.15 Uhr: „Unser Leben und Dienst als Christ“
Besprechung biblischer Themen und fortlau-
fender Kurs im Vermitteln der biblischen
Botschaft.

20.00 Uhr: Bibelkurs: Jesus- der Weg, die Wahrheit, das
Leben!
Thema: „Herodes lässt bei seiner Geburts-
tagsfeier Johannes den Täufer enthaupten“-
Markusevangelium 6: 14- 29

Sonntag

10.00 Uhr: Biblischer Vortrag:
Thema: „Gott verherrlichen mit allem was wir
haben“
- 1. Korintherbrief 10: 31
10.35 Uhr: Wachturm-Bibelstudium Thema: „Wer formt
dein Denken?“
- Römerbrief 12: 2

Diese Zusammenkünfte werden im Königreichssaal in
Hausach, Barbarastraße 22, durchgeführt. Interessierte
Personen sind herzlich eingeladen.
Jehovas Zeugen in Hausach: 07833 - 1895
Jehovas Zeugen im Internet: www.jw.org



Taizé - Gebet

Haus der Pfarrgemeinde Oberwolfach

25.01. 18.30 Uhr Singprobe
19.30 Uhr Taizé-Gebet



Neupostolische Kirche Wolfach

Sonntag, 27.01.2019

09:30 Uhr Gottesdienst in Wolfach

09:30 Uhr Jugendgottesdienst in Vöhringen

Mittwoch, 30.01.2019

20:00 Uhr Gottesdienst in Wolfach

Zu allen Veranstaltungen ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.nak-wolfach.de

Aus dem Kreisgeschehen

Mitteilungen

Landratsamt Ortenaukreis



Deponien und Wertstoffhöfe geschlossen

Die Deponien und Wertstoffhöfe des Ortenaukreises sind am Samstag, 2. Februar 2019, wegen einer betriebsinternen Fortbildungsveranstaltung geschlossen.

Nur die Deponie und der Wertstoffhof „Kahlenberg“ in Ringsheim sind an diesem Samstag wie gewohnt von 8 Uhr bis 13 Uhr geöffnet.

Fragen beantworten die Abfallberater des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis gerne telefonisch unter 0781 805-9600 oder E-Mail abfallberatung@ortenaukreis.de.

Das Amt für Waldwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis informiert:

Privatwaldbesitzer im Forstbezirk Lahr können ihren Bedarf an

- Forstpflanzen (unter Angabe von Art, Alter, Größe, Herkunft) sowie an
- Wuchshüllen und Pfählen

bis zum 31.01.2019 bei ihrem Revierleiter oder dem Forstbezirk Lahr melden.

Landratsamt Ortenaukreis
Amt für Waldwirtschaft – Forstbezirk Lahr
Prinz-Eugen-Straße 2
77654 Offenburg
Tel.: 0781 805 7181
Fax: 0781 805 7254
E-Mail: forstbezirk.lahr@ortenaukreis.de

Baumfällarbeiten an der Landesstraße zwischen Zell am Harmersbach und Biberach

Das Straßenbauamt im Landratsamt Ortenaukreises teilt mit, dass die Landesstraße 94 zwischen Biberach und Zell am Harmersbach ab Montag, 28. Januar, bis voraussichtlich Freitag, 1. Februar, wegen Baumfällarbeiten voll gesperrt wird. Der Verkehr wird über Stöcken umgeleitet, die Umleitung ist ausgeschildert.

Die Arbeiten dienen der Verkehrssicherheit. Durch Trockenheit und Käferbefall abgestorbene Bäume oberhalb der Straße müssen gefällt werden. Das Straßenbauamt bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigungen.

Weiterbildung



**Volkshochschule
Ortenau**

Geschäftsstelle Wolfach Telefon: 07834/867590
Oberwolfacher Str. 6 Telefax: 07834/867591
77709 Wolfach E-Mail: kinzigtal@vhs-ortenau.de
Internet: www.vhs-ortenau.de

Anmelden können Sie sich:

- mit Anmeldekarte • per Fax • per E-Mail • über Internet

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Diese kann per Anmeldekarte, per Fax, per E-Mail oder Internet erfolgen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung nicht bestätigt wird. Sie werden nur benachrichtigt, falls es eine Kursänderung gibt oder der Kurs bereits belegt ist. Eine rechtzeitige Anmeldung sichert Ihnen den gewünschten Kursplatz. Unser Büro (Telefon 07834 867590) in Wolfach ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Reihenfolge der schriftlichen Anmeldungen entscheidet über die Vergabe der Plätze. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen nicht bestätigt werden.

Veranstaltungen im Kinzigtal

- Gengenbach (GE) Tel. 07803 930-147
- Haslach (HS) Tel. 07832 706-174
- Hausach (HA) Tel. 07831 9695486
- Hornberg (HO) Tel. 07833 9655998
- Wolfach (WO) Tel. 07834 867590
- Zell a. H. (ZE) Tel. 07835 54471

Anmeldemöglichkeit auch über www.vhs-ortenau.de
E-Mail: kinzigtal@vhs-ortenau.de

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei.

Beginn	Kurztitel	Nummer
24.01.19	Vortrag Demenz	3.0403 HS
26.01.19	Reflexzonen am Fuß	3.0311 GE
30.01.19	Stricken lernen und vertiefen	2.0903 GE Z1
02.02.19	Bau- u. Immobilienfinanzierung	1.0301 GE
02.02.19	Salsa Crashkurs	2.0509 HS
06.02.19	Vortrag Literarisches Baden	2.0104 HS
07.02.19	Weben im Quadrat	2.0905 GE
08.02.19	Yoga	3.0114HS Z1
13.02.19	Textverarbeitung Word 2013 Aufbau	5.0107 ZE
07.03.19	Vorsorgevollmacht Patientenverfüg.	3.0402 HS
08.03.19	Bergwerksführung für Kinder	1.0111 HS
10.03.19	Korbflechten für Fortgeschrittene	2.1005 HA
11.03.19	WordPress	5.0111 GE
12.03.19	Gitarre Aufbaukurs	2.1302 HS
12.03.19	deepWORK®	3.0240 HA
12.03.19	bodyART®	3.0243 HA
12.03.19	Zumba®	3.02607 HS
13.03.19	Klangschale Mama/Papa Kind	3.0105 HA
13.03.19	Zumba®	3.02608 HS
14.03.19	Aqua-Gymnastik	3.0293 WO
15.03.19	Vortrag Römer im Südwesten	1.0107 GE
15.03.19	Einsteigerkurs PC	5.0102 WO
16.03.19	Schlagfertigkeit	5.0601 GE
18.03.19	Aqua-Gymnastik	3.0295 WO
19.03.19	Homepage erstellen WordPress	5.0112 WO
20.03.19	Vortrag Hüftgelenksendoprothese	3.0307 WO
22.03.19	Rhetorik	5.0602 GE

23.03.19	Erste Hilfe am Kind	3.0304 HS
25.03.19	Backkurs Osterhefeeingebäck	3.0526 WO
26.03.19	Hatha Yoga für Anfänger	3.0118 HA
26.03.19	Hatha Yoga mit Vorkenntnissen	3.0122 HA
27.03.19	Hatha Yoga für Anfänger	3.0119 HA
28.03.19	Sicherheit im Internet	5.0113 HS
29.03.19	Grundtechniken des Schminkens	2.0908 HS
29.03.19	Photobearbeitung	5.0110 GE
30.03.19	Exkursion Straßburg mit Tram	1.0905 ZE
31.03.19	Besichtigung 'Haus Theres'	1.0102 HS
01.04.19	Qigong Aufbaukurs	3.0135 HS
01.04.19	STRONG by Zumba®	3.0269 WO
01.04.19	STRONG by Zumba®	3.0270 WO

Veranstaltungen in Wolfach ab März 2019

Aqua-Gymnastik (3.0293 WO)

Mit Bewegungsübungen und Körperwahrnehmung im Wasser lernen Sie im Kurs verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Beweglichkeit, Ausdauer und Koordinationsfähigkeit kennen. Der Auftrieb des Wassers reduziert das Körpergewicht, dadurch werden besonders die Wirbelsäule und die Gelenke entlastet. Der Wasserwiderstand bremsst schnelle Bewegungsabläufe, somit wird die gesamte Muskulatur des Stütz- und Bewegungsapparats schonend, aber gezielt gekräftigt. Abwechslungsreiche Übungselemente stärken das Herz-Kreislaufsystem, verbessern die Konzentrations- und Orientierungsfähigkeit, schulen den Gleichgewichtssinn, steigern Ausdauer, Fitness und körperliches Wohlbefinden.

8 Abende, 14.03.2019 - 16.05.2019, Donnerstag, 18:30 - 19:15 Uhr, Kurgartenhotel, Funkenbadstraße 7, Wolfach, Hallenbad, Barbara Leicht, 56,00 Euro inkl. Gebühren Hallenbad.

Einsteigerkurs PC mit Windows 7 und Office 2010 (5.0102 WO)

Dieser Einsteigerkurs ist für Teilnehmende, die bisher noch keine Erfahrung im Umgang mit dem Computer haben oder in den Grundlagen erst einmal Sicherheit gewinnen möchten. Um den Computer bedienen zu können, erhalten die Teilnehmenden zunächst einen Einblick in das Betriebssystem Windows und lernen die wichtigsten Handgriffe mit Maus und Tastatur. Außerdem erhalten Sie einen Überblick über wichtige Anwendungsgebiete wie Textverarbeitung (mit Word), Tabellenkalkulation (mit Excel) und Internet. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs ist zugleich Grundlage für weiterführende EDV-Kurse.

6 Tage, 15.03.2019 - 30.03.2019, Freitag, 18:00 - 20:15 Uhr, Samstag, 9:00 - 12:45 Uhr, Herlinsbachschule, Herlinsbachweg 14, Wolfach, EDV-Raum, Etage B3, Anke Trindler (vormals Kopp), 159,00 Euro inkl. Unterlagen und TN-Bescheinigung.

Aqua-Gymnastik (3.0295 WO)

Mit Bewegungsübungen und Körperwahrnehmung im Wasser lernen Sie im Kurs verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Beweglichkeit, Ausdauer und Koordinationsfähigkeit kennen. Der Auftrieb des Wassers reduziert das Körpergewicht, dadurch werden besonders die Wirbelsäule und die Gelenke entlastet. Der Wasserwiderstand bremsst schnelle Bewegungsabläufe, somit wird die gesamte Muskulatur des Stütz- und Bewegungsapparats schonend, aber gezielt gekräftigt. Abwechslungsreiche Übungselemente stärken das Herz-Kreislaufsystem, verbessern die Konzentrations- und Orientierungsfähigkeit, schulen den Gleichgewichtssinn, steigern Ausdauer, Fitness und körperliches Wohlbefinden.

8 Abende, 18.03.2019 - 20.05.2019, Montag, 19:25 - 20:10 Uhr, Kurgartenhotel, Funkenbadstraße 7, Wolfach, Hallenbad, Michaela Maurer, 56,00 Euro inkl. Gebühren Hallenbad.

WordPress - die eigene Homepage schnell und einfach erstellen (5.0112 WO)

WordPress ist kostenlos und zu Recht das beliebteste Content Management System der Welt. Es ist extrem vielseitig, sehr zuverlässig, es gibt unzählige Erweiterungen (Plug-ins), viele

Designvorlagen und trotzdem leicht zu erlernen. In diesem Kurs lernen Sie praxisnah die wichtigsten Grundlagen von der Auswahl eines Providers über die Installation bis zum Anpassen der Designvorlagen. Sie werden Fotogalerien und Videos einfügen, Menüs erstellen, empfehlenswerte Plugins kennen lernen, aber auch einige Grundlagen zur Datensicherung, Suchmaschinenoptimierung usw. vermittelt bekommen. Voraussetzung: gute PC-Kenntnisse, sowie gute Kenntnisse des Internets. Darüber hinaus sollten Sie während des Kurses Zugriff auf Ihr eigenes E-Mail-Postfach haben.

3 Abende, 19.03.2019 - 02.04.2019, Dienstag, 19:00 - 21:15 Uhr, Herlinsbachschule, Herlinsbachweg 14, Wolfach, EDV-Raum, Etage B3, Stefan Trayer, 80,00 Euro inkl. Unterlagen und TN-Bescheinigung.

Hüftgelenksendoprothese - Implantation über einen minimalinvasiven Zugang (3.0307 WO)

Vortrag in Kooperation mit dem Förderverein Ortenau Klinikum Wolfach e.V.

Eine schmerzhafte Arthrose des Hüftgelenkes betrifft viele Menschen im Laufe des Lebens. Die Implantation einer Hüftgelenksendoprothese kann die Lösung sein. Im Vortrag wird ein schonender, minimalinvasiver Zugang vorgestellt. Des Weiteren werden Prothesentypen, Verankerungsmöglichkeiten um Knochen und Gleitpaarungen ausführlich diskutiert. Dr. Miriam Djobo ist zertifizierte Fußchirurgin, Fachärztin für Unfallchirurgie und Orthopädie, Oberärztin der Chirurgie am Ortenau Klinikum in Wolfach.

1 Abend, 20.03.2019, Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr, Rathaus, Hauptstraße 41, Wolfach, Rathaussaal, 1. OG, Dr. med. Miriam Djobo, gebührenfrei.

Backen wie die Profis: Ostergebäck aus Hefeteig (3.0526 WO)

Möchten Sie für Ostern passende Gebäcke herstellen oder einfach mal spezielle Feingebäcke selber backen? Dies wird im Kurs vermittelt und geübt. Sie erhalten eine Einweisung mit praktischer Übung und Herstellung verschiedener Gebäcke aus Hefefeinteig: Zöpfe in Varianten, Hefekranz, 5-Strang-Zopf, 4-Strang-Zopf außerdem Tiere und Figuren als Ostergebäck: Osterhasen, Kränzle, Hefeknoten. Vieles ist mit einfachsten Mitteln zuhause umsetzbar. Welche Profitricks hierbei helfen, werden gerne gezeigt. Bitte mitbringen: Backschürze, Korb oder Tasche für fertige Gebäcke, Interesse am Backen und Gestalten. Für Zutaten bitte 8,00 Euro mitbringen.

1 Abend, 25.03.2019, Montag, 18:30 - 21:30 Uhr, Berufliche Schulen, Ostlandstraße 33, Wolfach, Schulküche, UG, Martin Fuchs, 16,00 Euro zuzügl. ca. 8,00 Euro für Lebensmittel.

Vorschau der Veranstaltungen in Wolfach ab April 2019

STRONG by Zumba® (3.0269 WO)

10 Abende, 01.04.2019 - 01.07.2019, Montag, 18:00 - 19:00 Uhr, Realschule, Herlinsbachweg 4, Wolfach, Gymnastikraum, Caroline Sum, 40,00 Euro.

STRONG by Zumba® (3.0270 WO)

10 Abende, 01.04.2019 - 01.07.2019, Montag, 19:15 - 20:15 Uhr, Realschule, Herlinsbachweg 4, Wolfach, Gymnastikraum, Caroline Sum, 40,00 Euro.

Prüfungsvorbereitung Englisch für Realschüler/innen - Ferienkurs (6.0702 WO)

3 Vormittage, Montag 15.04.2019 - Mittwoch 17.04.2019, jeweils 8:00 - 13:00 Uhr, Realschule, Herlinsbachweg 4, Wolfach, Raum 102, Angelika Spitzmüller, 108,00 Euro.

Aufbaukurs PC mit Windows 7 und Office 2010 (5.0103 WO)

4 Abende, 08.05.2019 - 29.05.2019, Mittwoch, 18:00 - 20:15 Uhr, Herlinsbachschule, Herlinsbachweg 14, Wolfach, EDV-Raum, Etage B3, Anke Trindler (vormals Kopp), 75,00 Euro inkl. TN-Bescheinigung.

Cocktails selber mixen (3.0530 WO)

1 Abend, 10.05.2019, Freitag, 19:00 - 22:00 Uhr, Berufliche Schulen, Ostlandstraße 33, Wolfach, Schulküche, UG, Thorsten Kubisch, 45,00 Euro inkl. 25,00 Euro für Getränke.

Wenn es kribbelt und schmerzt - Polyneuropathie und andere Nervenschädigungen (3.0308 WO)

1 Abend, 22.05.2019, Mittwoch, 18:00 - 19:30 Uhr, Rathaus, Hauptstraße 41, Wolfach, Rathaussaal, 1. OG, Priv.-Doz. Dr. med. Christian Blahak, MHBA, gebührenfrei.

IHK-BildungsZentrum

Vollzeit-Seminar: Outlook

Am 7. März 2019 bietet das IHK-BildungsZentrum in Offenburg (Am Unteren Mühlbach 34) ein Outlook-Seminar an. Dauer 1 Tag.

Dieses Seminar eignet sich für Interessentinnen und Interessenten, die ihre MS-Outlook-Kenntnisse ausbauen und optimieren wollen. Die erworbenen Kenntnisse erleichtern den Teilnehmern die effiziente Anwendung in der Praxis. Dieses Seminar kann mit 30%, 50% oder 70% durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

Näheres, kostenlose Beratung und Informationsmaterial gibt es beim IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0781/9203-0, e-Mail info@ihk-bz.de oder www.ihk-bz.de.

Infoabend an der Gewerblichen Schule Lahr

Gewerbliche Schule Lahr stellt sich vor

Berufliche Schulen bieten weit mehr als die klassische Berufsschule. Das breite Angebotsspektrum der Gewerblichen Schule Lahr zeigt sich beim Informationsabend am Dienstag, 05. Februar 2019 bei Vorträgen, Präsentationen und Besichtigungsmöglichkeiten mit individueller Beratung. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, mit einem kurzen Gesamtüberblick des Schulleiters Bernd Wiedmann über das Angebot der Schule.

Für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss (z.B. Realschulabschluss) dürften die Kurzvorträge zu den beiden Profilen Mechatronik und Gestaltungs- und Medientechnik des Technischen Gymnasiums und zu den Technischen Berufskollegs sicherlich besonders interessant sein.

Ausführlich stellen sich auch die ein- und zweijährigen Berufsfachschulen vor, die eine ideale Vorbereitung auf Berufe in der Metall-, Kfz- und Elektrotechnik sowie der Körperpflege (Friseure) sind.

Der Anmeldezeitraum für die Vollzeitschularten ist vom 1. Februar bis zum 1. März 2019. Von Montag, 11.2.2019 bis Mittwoch 13.2.2019 bieten wir Ihnen individuelle Beratungsmöglichkeiten zu ausgewählten Schularten an. An diesen Tagen ist das Schulsekretariat durchgehend von 7.30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

An den Beratungstagen gibt es die Möglichkeit, sich vor Ort für das Technische Gymnasium, das Technische Berufskolleg I und für das Berufskolleg Grafik-Design über das Internet im zentralen Anmeldeverfahren online zu bewerben.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Schulsekretariat der Gewerblichen Schule Lahr, Tramplerstraße 80, unter Telefon 07821-95449-2600 oder unter www.gs-lahr.de.

Was sonst noch interessiert

Yoga-Freundeskreis

Yoga-Anfängerkurs:

Beginn: Montag den 04.02.19 um 19.00 Uhr (9 Abende)
Anmeldung: Sabine Chakraborty Tel: 07834/4292

Rücken-Yoga und Entspannung:

Beginn: Freitag den 15.03.19 um 19.00 Uhr (6 Abende)
Anmeldung: Ulrike Wegner Tel: 07834/5109621

Yoga für die Füße:

Beginn: Samstag den 30.03.19 um 11.00 Uhr (1X)
Anmeldung: Sabine Chakraborty Tel: 07834/4292

Diakonie

Diakonie Hausach "Club Lichtblick"

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am Dienstag, 29. Januar 2019 von 9.00 - 11.00 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück im Café Angelo im Evangelischen Gemeindehaus bei der Evang. Kirche.

Diakonie Hausach „Club Lichtblick“

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am Donnerstag, 31. Januar 2019 zum Kegeln. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Diakonischen Werk in Hausach, bei der Evang. Kirche.

„Warm & Lecker“

Immer montags gibt es im Evang. Gemeindehaus Hausach eine Mahlzeit, hergestellt im Rahmen eines Beschäftigungsprojektes. Die Essensausgabe ist von 12.00 bis 13.00 Uhr.



Café KAPUTT
der Reparaturtreff

Was ein Café mit kaputten Gegenständen zu tun hat? Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen verbinden beides in den schönen Räumen der Begegnungsstätte Treffpunkt. Während die Stube zu Kaffee und Kuchen geöffnet hat, können Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen vorbei kommen. Ob Haushaltsgeräte, Kleidung, Spielzeug, Fahrräder oder sonstige Gegenstände - ehrenamtliche Tüftler nehmen sich des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Dabei dürfen die Gäste gerne mitreparieren oder den Reparateuren über die Schulter schauen. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Beschaffung von Ersatzteilen sind die Reparateure gerne behilflich, dann kann das nächste Mal fertig repariert werden.

Das „Café Kaputt“ öffnet am Freitag, 25. Januar wieder seine Türen. Zwischen 15 und 17.30 Uhr steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-)Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen.



„Herbstzeit“ – Betreutes Wohnen für alte Menschen in Familien

Nicht zu Hause und doch daheim

Fit und selbständig bleiben bis ins hohe Alter, keine fremde Hilfe benötigen, unabhängig sein. Die Wirklichkeit sieht oft anders aus. Immer mehr alte Menschen brauchen Unterstützung, evtl. Pflege oder wollen einfach nicht mehr länger alleine sein. Sie wollen dazugehören, gebraucht und nicht abgeschoben werden. Andererseits suchen Menschen und Familien nach Aufgaben, nach Verantwortung, nach einer sinnhaften Beschäftigung. Beide Seiten brauchen sich und profitieren voneinander.

Hier kommt die „Herbstzeit“ ins Spiel:

„Herbstzeit“ ist ein Wohn- und Lebensmodell für pflegebedürftige, alte oder alterspsychiatrisch erkrankte Menschen die der stationären Pflege bedürfen, jedoch wie bisher in einem familiären Umfeld gepflegt werden wollen. Durch die Vermittlung in eine private (Gast-)familie kann der pflegebedürftigen Person eine dauerhafte, bedürfnisorientierte und gesicherte Unterbringung und Versorgung sowie gleichzeitige Integration in das familiäre und gesellschaftliche Leben ermöglicht werden. Die „Herbstzeit“ ist neben dem sozialen Engagement eine Zuverdienstmöglichkeit für Familien, welche einen älteren/pflegebedürftigen Menschen aufnehmen wollen.

Das Zusammenleben wird eng von den Mitarbeiter/innen der „Herbstzeit“ begleitet.

Die Herbstzeit ist in der ganzen Ortenau tätig, auch in Ihrer Gemeinde.

Vor einem Jahr besuchte das SWR-Fernsehen die „Herbstzeit“ und drehte einen Beitrag für die Landesschau. Der Film „Gastfamilie statt Pflegeheim! Die Familienstifterin“ kann bei Interesse in der SWR-Mediathek angesehen werden.

Herbstzeit - Betreutes Wohnen für alte und pflegebedürftige Menschen

in (Gast-)Familien
Prinz-Eugen-Straße 4
77654 Offenburg
Tel. 0781- 127 865 100
<http://www.herbstzeit-bwf.de>

Einladung zum Rotwildforum am 15.02.2019

„Wildruhegebiete als Instrumente des Rotwildmanagements“

Die Tierart Rotwild (auch als Rothirsch bezeichnet) steht im Nordschwarzwald zunehmend in der Diskussion. Die hier lebenden Menschen haben unterschiedliche Erwartungen daran, wie mit dieser Tierart umgegangen werden soll. Um dafür eine Lösung zu finden und alle Interessen zu berücksichtigen, entwickelt die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) in Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort einen Managementplan für das Rotwildgebiet Nordschwarzwald, die sogenannte Rotwildkonzeption.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie herzlich zum vierten **Rotwildforum am 15. Februar 2019 im Kurhaus/Kongresszentrum Freudenstadt** (Kienbergsaal) einladen.

Das Thema der Veranstaltung lautet „Wildruhegebiete als Instrumente des Rotwildmanagements“. Unter anderem wird Wildbiologe Hannes Jenny vom Amt für Jagd und Fischerei Graubünden (Schweiz) in einem Vortrag über Erfahrungen mit Wildruhegebieten für Jagd, Freizeitnutzung und Erlebbarkeit berichten. Darüber hinaus können Sie sich an verschiedenen Stationen über Ergebnisse aus

dem Projekt informieren. Beginn ist um 19:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Veranstaltung finden Sie im Internet unter

www.rotwildkonzeption-nordschwarzwald.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team des Projekts Rotwildkonzeption Nordschwarzwald

Caritas

Teilhaberberatung Kinzigtal

Ergänzende unabhängige Teilhaberberatung (EUTB)

Das Leben bietet viele Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen. Manchmal gilt es auch, mit Einschränkungen und Beeinträchtigungen fertig zu werden. Wir unterstützen und beraten alle Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, sowie deren Angehörige in allen Fragen zur Teilhabe und Rehabilitation.

Dabei beraten wir ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten durch Leistungsträger, Leistungsempfänger und vielen anderen Stellen und sind dabei Unabhängig. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

Caritashaus Haslach, Teilhaberberatung Kinzigtal, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832 / 99955-235.

Termine nach Vereinbarung.

Ehrenamtliche Familienpaten gesucht

Der Caritasverband sucht für Familien mit kleinen Kindern, die über kein ausreichendes soziales Netzwerk verfügen und Unterstützung benötigen ehrenamtliche Familienpaten.

Die Familienpaten besuchen und begleiten die Familien in der Regel zwei bis drei Stunden in der Woche über einen begrenzten Zeitraum. Aufgaben können z.B. ein Besuch auf dem Spielplatz, Unterstützung bei den Hausaufgaben oder Begleitung bei Behördengängen sein.

Paten und Familien werden von der Mitarbeiterin des Caritassozialdienstes Michaela Himmelsbach zusammengebracht, in einem gemeinsamen Gespräch wird der individuelle Unterstützungsbedarf konkretisiert.

Die ehrenamtlichen Familienpaten werden von Michaela Himmelsbach begleitet und unterstützt, dazu gibt es regelmäßige Gruppentreffen, Schulungen und Qualifizierungen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Michaela Himmelsbach, Tel.: 07832 99955235 oder unter: michaela.himmelsbach.csd@caritas-kinzigtal.de

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Zum 1. Januar 2019 trat der Rentenpakt in Kraft, der unter anderem Verbesserungen bei der Mütterrente beinhaltet. Zu den Auswirkungen auf die Rentenhöhe und wann die Mütter mit den Nachzahlungen rechnen können, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg.

Sie hat umgehend alle Berechnungsprogramme angepasst, so dass Personen mit einem Rentenbeginn ab Januar 2019 ihre Bescheide inklusive der neuen Mütterrente erhalten. Darüber hinaus müssen bei der DRV Baden-Württemberg rund 547.000 Bestandsrenten neu berechnet und mit einem Zuschlag versehen werden. Bis Mitte 2019 wird dann rückwirkend eine Einmalzahlung für die Zeit ab Januar 2019 überwiesen und die zukünftige Rentenzahlung entsprechend erhöht.

Was versteht man unter »Mütterrente« und welche Verbesserungen sind damit verbunden?

Mit dem Begriff Mütterrente ist eine bessere Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Für sie wurden bis zum 30. Juni 2014 maximal ein Jahr Kindererziehungszeit berücksichtigt.

Zum 1. Juli 2014 wurde durch die Mütterrente I ein zweites Jahr Kindererziehungszeit dem Rentenkonto gutgeschrieben. Durch die jetzt verabschiedete sogenannte Mütterrente II kommt ein weiteres halbes Jahr hinzu, so dass insgesamt pro Kind bis zu zweieinhalb Jahre Kindererziehungszeit möglich sind

Wer bekommt die neue Mütterrente?

Die Mütterrente II erhalten Mütter oder Väter, wenn sie ein Kind erzogen haben, das vor 1992 geboren ist. Durch dieses weitere halbe Jahr Kindererziehungszeit erhöht sich der monatliche Rentenanspruch um bis zu 16,02 Euro in den alten Bundesländern, in den neuen Bundesländern um bis zu 15,35 Euro.

Muss man die Mütterrente beantragen?

Nur Mütter und Väter, bei denen die Erziehung des Kindes erst nach dem 12. beziehungsweise 24. Kalendermonat nach dem Monat der Geburt begann (beispielsweise Adoptiv- und Pflegeeltern oder aus dem Ausland zugezogene), müssen bei ihrem zuständigen Rentenversicherungsträger formlos einen Antrag auf die Mütterrente stellen. Alle anderen, die 2019 neu in Rente gehen, erhalten die Mütterrente von der ersten Rentenzahlung an. Auch die bundesweit rund 9,7 Millionen Mütter und Väter, die bereits in Rente sind, werden bis Mitte 2019 die Nachzahlungen der Mütterrente für die Zeit ab Januar 2019 ebenfalls automatisch auf ihrem Konto haben.

Woran erkenne ich die Nachzahlung auf meinem Konto?

Auf den Kontoauszügen der Rentnerinnen und Rentner wird im Verwendungszweck der Hinweis »RV-Einmalig Muetterrente« ausgewiesen.

Was ist mit den Müttern, die bisher keine Rente beziehen, weil sie nie in die Rentenkasse einbezahlt haben? Müssen die einen Antrag stellen und falls ja, bis wann und wo?

Wer beispielsweise zwei Kinder erzogen hat, die vor 1992 geboren wurden, bekam durch die Mütterrente I im Jahr 2014 vier Jahre in seinem Rentenkonto gutgeschrieben. Um aber einen Rentenanspruch zu erwerben, benötigt man fünf Beitragsjahre in seinem Rentenkonto. Mütter mit zwei Kindern, die 2014 keine freiwilligen Beiträge nachgezahlt haben, um einen eigenen Rentenanspruch zu erwerben, können nun durch die Mütterrente II eine Regelaltersrente erhalten, sobald sie die Regelaltersgrenze erreicht haben. Dafür ist ein Antrag notwendig. Um die Rente rückwirkend ab dem 1. Januar 2019 zu erhalten, muss man aber den Rentenantrag bis zum 30. April bei einem Rentenversicherungsträger oder der Ortsbehörde stellen.

Weitere Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Alterskassenbeitrag

Günstige Konditionen besonders für Junglandwirte

Leistungen der Landwirtschaftlichen Alterskasse erhalten Versicherte im Vergleich zur gesetzlichen Rentenversicherung unverändert zu günstigen Beiträgen.

Der Beitrag zur Alterskasse beträgt in diesem Jahr monatlich 253 Euro (West) und 234 Euro (Ost). In der gesetzlichen Rentenversicherung wäre dieser Beitrag von einem Selbständigen bereits bei einem monatlichen Bruttoeinkommen von rund 1.360 Euro (West) oder 1.258 Euro (Ost) zu zahlen. Für mitarbeitende Familienangehörige beträgt der Monats-

beitrag 126,50 Euro (West) und 117 Euro (Ost). Er wird am 15. für den laufenden Monat fällig.

Bis zu bestimmten Einkommensgrenzen wird von der Alterskasse ein Zuschuss zum Beitrag von monatlich bis zu 152 Euro geleistet. Die Beitragsbelastung kann damit um bis zu 60 Prozent reduziert werden. Land- und Forstwirte sowie Gartenbauer, die erstmals beitragspflichtig zur Alterskasse werden, haben vor allem zu Beginn ihrer Beitragszahlung eine hohe Chance auf einen Zuschuss. Ein Antragsformular kann abgerufen werden unter www.svlfg.de > Versicherung Beitrag > Beitrag Alterskasse > Beitragszuschuss.

Beitragszuschüsse für das Kalenderjahr 2019 (alle Werte in Euro)

Jahreseinkommen bis		West		Ost	
Ledige	Verheiratete	Zuschuss monatlich	Nettobeitrag monatlich	Zuschuss monatlich	Nettobeitrag monatlich
8.220	16.440	152	101	140	94
8.740	17.480	142	111	131	103
9.260	18.520	132	121	122	112
9.780	19.560	121	132	112	122
10.300	20.600	111	142	103	131
10.820	21.640	101	152	94	140
11.340	22.680	91	162	84	150
11.860	23.720	81	172	75	159
12.380	24.760	71	182	66	168
12.900	25.800	61	192	56	178
13.420	26.840	51	202	47	187
13.940	27.880	40	213	37	197
14.460	28.920	30	223	28	206
14.980	29.960	20	233	19	215
15.500	31.000	10	243	9	225

Die Agentur für Arbeit Offenburg informiert

Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg?

Telefonsprechstunde: am 29. Januar 2019 zwischen 9 und 12 Uhr

Am Dienstag, 29.01.2019 haben Frauen und Männer Gelegenheit, sich telefonisch zum Wiedereinstieg in den Beruf zu informieren. Interessierte aus der Ortenau erreichen Esther Wehrle, Wiedereinstiegsberaterin der Agentur für Arbeit Offenburg, unter der Rufnummer 0781 – 93 93 106. Fragen zur Rückkehr ins Berufsleben, zur Beschäftigung in Teilzeit, zur Stellensuche, zu aktuellen Bewerbungsunterlagen und zu Unterstützungsangeboten der Agentur für Arbeit werden beantwortet.

Anrufe sind unverbindlich, Diskretion selbstverständlich. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die nach der Elternzeit oder nach der Pflegezeit von Angehörigen den Weg zurück in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung suchen und bislang noch keinen Kontakt zur Arbeitsagentur hatten.

BiZ & Donna

Minijob - Sackgasse oder Chance?

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe BiZ & Donna findet am Donnerstag, 31. Januar 2019 von 9 bis 11 Uhr im Raum U 70 des Berufsinformationszentrums (BiZ), Agentur für Arbeit in Offenburg, Weingartenstr. 3 statt.

Jürgen Fischer von der AOK Südlicher Oberrhein informiert und beantwortet Fragen: Was bedeutet „geringfügige Beschäftigung“? Welche Rechten und Pflichten ergeben

sich daraus für Arbeitnehmer und Arbeitgeber? Wie sind die aktuellen Rahmenbedingungen? Welche Ansprüche entstehen gegenüber Rentenversicherung, Krankenkasse und Agentur für Arbeit?

Anschließend steht der Referent für Fragen zur Verfügung. Interessierte Frauen (und auch Männer) sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bei Gruppen ab 5 Personen ist eine Anmeldung erwünscht bei Elke Leibbrand, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt:

Telefon: 0781 93 93 215 oder

Email: Offenburg.BCA@arbeitsagentur.de.

Gewerbe Akademie

Basiskurs Heidenhain

Die Gewerbe Akademie Offenburg bietet als offizieller Schulungspartner der Heidenhain-Stiftung ab dem 25. Februar einen Basiskurs in Klartext-programmierung Heidenhain an. Nach Werkstückzeichnungen werden Programm im Heidenhain-Klartext-Dialog erstellt und getestet. Das Basiswissen reicht von Dateiverwaltung, Werkzeugtabelle über Zyklen bis zu Programmier-techniken. Zielgruppe sind Programmierer und Bediener von CNC-Fräsmaschinen sowie CNC-Ausbilder.

Der Fachkurs wird unter bestimmten Voraussetzungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bezuschusst. Weitere Auskünfte erteilt Melanie Schley vom Weiterbildungsmanagement der Gewerbe Akademie Offenburg unter Telefon 0781 793 110 sowie unter www.gewerbeakademie.de.

Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung

In der Fortbildung zum „Geprüften Fachmann/frau für kaufmännische Betriebsführung (Hw0) werden grundlegende kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt. Diese Fortbildung in Vollzeit startet an der Gewerbe Akademie Offenburg am 6. März, zunächst mit drei Handlungsfeldern. Gelehrt werden Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings, Grundwissen zu wirtschaftlichem Handeln im Betrieb wie Marketing, Organisation, Finanzierung, Planung und Schriftverkehr. Auch rechtliche und steuerliche Grundlagen wie Mahn- und Klageverfahren, Arbeitsrecht, Sozialversicherung und Steuern. Diese Themenschwerpunkte werden um das Handlungsfeld vier „Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz der branchenüblichen Software“ vervollständigt. Wer alle Module nach erfolgreicher Prüfung absolviert hat, kann sich auch zu einer weiterführenden kaufmännischen Qualifikation wie dem Geprüften Betriebswirt (Hw0) anmelden.

Die Kosten für den Fachkurs können unter bestimmten Voraussetzungen mit dem Bildungsgutschein der Arbeitsagentur gesenkt werden. Weitere Auskünfte und Beratung erteilt Bärbel Hoffmann von der Gewerbe Akademie unter Telefon 0781 793 115 sowie unter www.gewerbeakademie.de.

SONDERSEITEN in den amtlichen Nachrichtenblättern

Pflegekräfte gesucht?

Inserieren Sie am **22. Februar 2019** auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:



»Wir stellen ein: **Pflegekräfte gesucht!**«

Anzeigenschluss: 19. Februar 2019, 16 Uhr

Information & Beratung: 07 81 / 504-1456
oder anb.anzeigen@reiff.de



Lesespaß für die ganze Familie!

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen **Akzeptanz** und **Glaubwürdigkeit** unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu **ohne Streuverluste**.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56

☎ 07 81 / 504-14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de



SCHNITZPUBER OBERWOLFACH



Traditionelles
Narrenbaumstellen
der NV Oberwolfach e.V.
mit

Unterstützung der
Zimmermannszunft

am
09. Februar '19
um 18 Uhr
auf dem
Lindenplatz

ab 17.30 Uhr Bewirtung auf
dem Lindenplatz und im
Foyer der Festhalle

anschließend
Party in der Bar
& Likörbar

auf gemeinsames „PÄBBERN“
freuen sich die
Schnitzpuber

Gemeindeverwaltung Oberwolfach**Telefon mit Durchwahl**

Bürgermeisteramt Oberwolfach, Vermittlung - Fax	07834/8383-0 07834/83 83-25 + 26
E-Mail-Adresse Internet	gemeinde@oberwolfach.de www.oberwolfach.de
Bürgermeister E-Mail-Adresse	Matthias Bauernfeind 8383-13 buergemeister@oberwolfach.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung	
Sekretariat Vermietungen	Linda de Felice 8383-13
Standesamt, Personalamt, Bauabteilung Grundbucheinsichtsstelle	
Hauptamtsleiter	Anton Schöner 8383-18
Sozialamt, Ordnungsamt, Landwirtschaftsamt Gewerbeamt, Post- u. Pressestelle, Fundbüro	
	Petra Neef 8383-15
Einwohnermeldeamt, Passamt Schulverwaltung (vormittags)	Annette Rauber 8383-12
Rechnungsamt Rechnungsamtsleiter	Thomas Springmann 8383-16
Steuern, Gemeindekasse	Manuela Armbruster 8383-17
Wasser/ Abwasser Vermietungen	Christine Richber 8383-19
Tourist-Info	Carina Himmelsbach 8383-11 Rita Feger
Bauhofleitung, Gebäudemanagement	
	Martin Klausmann 8383-20 Mobil: 0160/4787434
Gemeindebauhof, Schwarzwaldstraße 11 oder mobil in dringenden Fällen	869095 0171/7795231 0170/9369668
Wassermeisterin:	Simone Mader 0171/7794869
Dorfhelferinnenstation Einsatzleitung: Susanne Ferber 07832/9741792	
Dorfhelferin: Monika Rauber	4676
Alten- und Pflegeheim St. Luitgard	378
Kindergarten St. Josef	1383
Festhalle Oberwolfach	327
Hausmeister: Lorenz Armbruster	Mobil 0151/17847610
Wolfstalschule - Fax	4058 1224
Wolfstalsporthalle	859128
Feuerwehr Gerätehaus Kirche	867863
MiMa – Museum für Mineralien und Mathematik - Fax	9420 859362
Grube Wenzel	868392
Forstrevier Oberwolfach-Süd, Revierleiter: Markus Schätzle Tel. 07834/47154, Mobil: 0162/2535771	
Forstrevier Oberwolfach-Nord, Revierleiter: Manfred Henkes Tel. 07834/9883402, Mobil: 0162/2535768	
Stördienst Holzheizwerk KWA	
Firma Fleig Hausach	07831/7860
Martin Allgaier	Tel. 9883404 (AFW), Mobil:171/4450100
Störungsnummer E-Werk	07821/280-0
Sprechzeiten Rathaus	
Montag bis Freitag:	8.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: oder nach Vereinbarung	15.00 bis 18.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen**Einwohnermeldeamt geschlossen!**

Das Einwohnermeldeamt und das Sozialamt/ Ordnungsamt sind am Donnerstag, 24.01.2019 nachmittags geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gewässerschau in Oberwolfach

Die Gemeinde Oberwolfach führt zusammen mit der Wasserbehörde am **Montag, 28.01.2019** eine Gewässerschau am Tiefenbach, Rankach und an der Wolf (von der Gemarkungsgrenze Bad Rippoldsau-Schapbach bis Walke)durch. Bei der Gewässerschau wird der Zustand des Gewässers und des Uferbereiches geprüft. Sollen unsachgemäße Ablagerungen, illegale Bauten oder Abflusshindernisse an den Gewässern festgestellt werden, sind diese unverzüglich vom Verursacher zu beseitigen.

Die Gewässerschau beginnt gegen **09.30 Uhr** an der Tiefenbachbrücke.

Gewässeranlieger haben die Möglichkeit an der Gewässerschau teilzunehmen.

Wirtschaftsplan**des Zweckverbandes INTERKOM Hausach-Wolfach-Hornberg für das Wirtschaftsjahr 2019**

Auf Grund der §§ 18 - 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, sowie den §§ 1, 4 und 10 der Verbandssatzung und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes hat die Verbandsversammlung am 10. Dezember 2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

§ 1**Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird

im Erfolgsplan mit Erträgen und	
Aufwendungen von	164.100 €
und mit einem Jahresgewinn von	0 €
und im Vermögensplan in den Einnahmen	
und Ausgaben auf	430.000 €
mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungs-	
ermächtigungen auf	0 €
festgesetzt.	

§ 2**Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3**Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 4**Umlagen**

Die Höhe der Umlagen wird wie folgt festgesetzt:

Verwaltungskostenumlage	0 €
Zinsumlage	17.300 €
Tilgungsumlage	87.000 €

Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde durch die Rechts-Aufsichtsbehörde am 09.01.2019 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan liegt im jeweiligen Rathaus der Mitgliedsgemeinden im Rechnungsamt in der Zeit vom Freitag, den 25. Januar 2019 bis einschließlich Montag, den 04. Februar 2019 zur Einsichtnahme auf.

Hausach, 17. Januar 2019

Gez. Wolfgang Hermann, Verbandsvorsitzender

**Wirtschaftsplan
des Abwasserzweckverbandes
Raumschaft Hausach-Hornberg
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Auf Grund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, sowie den §§ 15 und 17 der Verbandssatzung und § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes hat die Verbandsversammlung am 10. Dezember 2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

**§ 1
Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird

im Erfolgsplan mit Erträgen von	1.959.700 €
Aufwendungen von	2.189.700 €
einem Jahresverlust von	230.000 €
im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf	795.000 €
und mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €

festgesetzt.

**§ 2
Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

**§ 3
Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000 € festgesetzt.

**§ 4
Umlagen**

Die Höhe der Umlagen wird wie folgt festgesetzt:

Betriebskostenumlage Klärwerk	984.300 €
Betriebskostenumlage Kanalaufsicht	70.100 €
Abschreibungsumlage	565.000 €
Investitionsumlage	0 €
Zinsumlage	13.500 €
Einlagenerstattung	-133.600 €

Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde durch die Rechts-Aufsichtsbehörde am 09.01.2019 erteilt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan liegt im jeweiligen Rathaus der Mitgliedsgemeinden im Rechnungsamt in der Zeit vom Freitag, den 25. Januar 2019 bis einschließlich Montag, den 04. Februar 2019 zur Einsichtnahme auf.

Hausach, 17. Januar 2019

Gez. Wolfgang Hermann, Verbandsvorsitzender

**Beantragte Reisepässe und
Personalausweise können abgeholt werden**

Das Bürgermeisteramt Oberwolfach weist darauf hin, dass alle Reisepässe die bis zum 30. Dezember 2018 beantragt wurden, eingetroffen sind.
Die neuen Personalausweise, können erst nach Erhalt des PIN und PUK Briefes abgeholt werden.

Bitte bringen Sie bei der Abholung des neuen Personalausweises oder Reisepasses Ihren alten Ausweis bzw. Pass mit. Die Ausgabe der neuen Dokumente ist ansonsten nicht möglich.

Die Ausweisdokumente können während der üblichen Sprechzeiten in Zimmer Nr. 6 bei Frau Rauber abgeholt werden.

Bevölkerungsfortschreibung

Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl von Oberwolfach auf der Basis des Zensus vom 09.05.2011 beläuft sich gemäß § 5 der Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 14. März 1980 (BGB.I, S.308) zum

30.09.2018 auf:	2635 Personen
davon weiblich :	1265
männlich:	1370

**Kinderreisepass
Gültigkeitsdauer soll sich ändern
(voraussichtlich 1. Quartal 2019)**

Wer künftig mit seinen Kindern in den Urlaub fahren möchte, muss häufiger die Gültigkeit des Kinderreisepasses überprüfen: Im ersten Quartal 2019 tritt voraussichtlich ein neues Passgesetz in Kraft. Das europäische Recht schreibt vor, dass Ausweisdokumente mit einem RF-Chip ausgestattet sein müssen, damit eine jahrelange Gültigkeit zulässig ist. Der gegenwärtige deutsche Kinderreisepass erhält kein elektronisches Speicherelement (Chip). Hintergrund hierfür ist, dass zum Schutz der Identität in der heutigen Zeit nur die Kombination von physischen und elektronischen Komponenten einen für eine jahrelange Gültigkeit hergestellten Ausweis hinreichend fälschungssicher und damit hocheffektiv macht. Laut Mitteilung des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat ist geplant, dass die Gültigkeitsdauer von Kinderreisepässen von aktuell sechs Jahren auf ein Jahr reduziert wird.

Allerdings behalten die Kinderreise, welche bis zum Inkrafttreten des überarbeiteten Passgesetzes ausgestellt oder verlängert werden, die auf ihnen jeweils angegebene Gültigkeitsdauer.

Unverändert bleibt, dass der Kinderreisepass längstens bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres ausgestellt werden kann (Gebühr 13,00 Euro). Ferner kann der Kinderreisepass wie gewohnt bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres mehrmals verlängert werden (Gebühr 6 Euro). Bei jeder Verlängerung ist ein aktuelles, biometrisches Lichtbild mitzubringen und der Passinhaber muss persönlich anwesend sein. Die Verlängerung wird aus Sicherheitsgründen nur um ein Jahr möglich sein.

Kinder, die bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres ein Identitätsdokument mit einer Gültigkeit von mehr als zwölf Monaten benötigen, können wir bisher einen Personalausweis (Gebühr 22,80 Euro) und/oder Reisepass (Gebühr 37,50 Euro) beantragen. Beide Dokumente sind mit einem Chip ausgestattet und sechs Jahre gültig. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass das Dokument bereits vor Erreichen des Ablaufdatums ungültig wird, wenn u.a. eine eindeutige Feststellung der Identität des Passinhabers nicht mehr möglich ist. Dies kann beispielsweise aufgrund von Veränderungen des äußeren Erscheinungsbildes passieren. **Kinderreisepässe, die noch vor Inkrafttreten des überarbeiteten Passgesetzes ausgestellt oder verlängert werden, behalten ihre eingetragene Gültigkeitsdauer – derzeit wie oben beschrieben für die Zeit von sechs Jahren bzw. bis das Kind 12 Jahre alt ist. Wer möchte, kann bis dahin also noch die Möglichkeit nutzen und einen Kinderreisepass zu alten Konditionen beantragen.**

Grundsteuer

Nach § 27 Abs. 3 GrStG kann für diejenigen Steuer-schuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dadurch entfällt für die Mehrheit der Grundsteuerzahler die Zustellung eines Grundsteuerbescheides für das Jahr 2019, da die Hebesätze für Grundsteuer A und B gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Manuela Armbruster, Tel. 07834/838317

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberwolfach hat durch Haushaltssatzung vom 15. Januar 2019 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 festgesetzt auf

360 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und 370 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B)

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2019 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in derselben Höhe wie für das Jahr 2018 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Das gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesem Fall ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechend schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, für 2019 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindegasse zu überweisen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeisteramt Oberwolfach, Rathausstr. 1, 77709 Oberwolfach einzulegen. Er kann auch bei der Behörde, die den Widerspruchsbescheid zu erlassen hat (Landratsamt Ortenaukreis, Badstr. 20, 77652 Offenburg) eingelegt werden.

Oberwolfach, 22. Januar 2019

Matthias Bauernfeind
Bürgermeister

Ruftaxi

Das Ruftaxi Heizmann in Oberwolfach fährt nur nach Vorbestellung, d. h. der Fahrgast kann seine Fahrt bis spätestens 30 Minuten vor der planmäßigen Abfahrt telefonisch oder für die Rückfahrt mündlich bei Taxiunternehmen anmelden.

Dabei müssen die gewünschte Abfahrtszeit und Ort (Name der Haltestelle) sowie das Fahrtziel und Anzahl der Fahrgäste angegeben werden.

Der Fahrgast muss sich zur gewünschten Abfahrtszeit an angemeldeter Abfahrtsstelle aufhalten.

Die Beförderung erfolgt bis zum gewünschten Fahrtziel.

Für die Nutzung des Ruftaxis fällt ein pauschaler Fahrtpreis von drei Euro/Strecke an. Die Besitzer einer Oberwolfacher Gästekarte können das Angebot entgeltfrei nutzen.

Das Ruftaxi fährt Montag, Mittwoch und Freitag (jedoch nicht an Feiertagen) von 07:45 Uhr (erste Abfahrt am Abfahrtsort) bis 17:45 Uhr (letzte Abfahrt am Abfahrtsort).

Der detaillierte Fahrplan kann unter www.oberwolfach.de/rathaus/ruftaxi abgerufen werden.

Ruftaxi Heizmann Tel. 07834/9555



Mitfahrbänkle



Mitfahrbänkle

In Oberwolfach gibt es neben den klassischen Möglichkeiten des öffentlichen Personennahverkehrs wie dem Linienbus, dem Ruftaxi oder einem herkömmlichen Taxi die Mitfahrbänkle.

Die „roten“ Bänkle gegenüber vom „Landgasthof zum Walkenstein“ im Ortsteil Walke und neben dem „Holzlädele“ im Ortsteil Kirche stehen sofort ins Auge.

Einfach hinsetzen. Meist dauert es nicht lange, bis jemand vorbei kommt, der den Wartenden kennt. Oder jemand, der einem Fremden einen Gefallen tun will und schon geht es los.

Auch dafür steht das Mitfahrbänkle: Mitmenschlichkeit, Kooperation, Kommunikation.

Aus dem Gemeindegeschehen

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 20.11.2018

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.45 Uhr
Anwesend: 10 Mitglieder
Entschuldigt: Michaela Rothfuß, Dietmar Baur

TOP 1 Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen an die Verwaltung.

TOP 2 Friedhof; Nutzung der Kirche für Trauerfeiern

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.

In der vergangenen Zeit habe es immer wieder verschiedene Anfragen aus der Kirchengemeinde gegeben, warum größere Beerdigungen nicht in der Kirche stattfinden. Der Pfarrgemeinderat habe diese Anfragen ernst nehmen

wollen und suchte daher das Gespräch mit dem Bestat-
tungsunternehmen und Herrn Bürgermeister Bauernfeind.
Für die Kirchengemeinde hätte, anders als in der Vergan-
genheit, Trauerfeiern in der Kirche nichts mehr im Wege
gestanden. Ein gemeinsames Gespräch habe nun stattge-
funden und zusammen sei man zu dem Entschluss
gekommen, dass es sich aus verschiedenen Gründen schwierig
er-weise größere Trauerfeiern in der Kirche abzuhalten.
Dies seien unter anderem logistische Gründe, die Frage
wann eine Beerdigung groß sei, Kostenfragen und andere
Gesichtspunkte.

Die Kirchengemeinde An Wolf und Kinzig habe daher den
Antrag an den Gemeinderat zu-rückgezogen, da sich alle
drei Parteien (Bestatter, Bürgermeister, Kirchengemeinde)
nach dem Gespräch einig seien, alle Beerdigungen in der
Trauerhalle abzuhalten.

TOP 3

Feuerwehr; Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr Oberwolfach

Herr Spinner und Herr Dieterle von der Freiwilligen Feuer-
wehr Oberwolfach sind anwesend.

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Herr Spring-
mann fasst die Änderungen zusammen.

Gemeinderätin Armbruster spricht sich für die Änderung
der Satzung aus. Sie bedankt sich bei der Feuerwehr für
deren ehrenamtlichen Einsatz und betont, dass dies eine
wichtige Aufgabe sei.

Gemeinderätin Luxem-Fritsch stimmt Gemeinderätin
Armbruster zu.

Gemeinderat Mai möchte wissen, wie hoch die Entschädi-
gung in den umliegenden Gemeinden sei.

Herr Springmann antwortet, dass es eine Empfehlung vom
Gemeinde- und Städtetag gebe. Eine Umfrage sei nicht
gemacht worden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung über
die Neuregelung der Entschädigung der ehrenamtlich
tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr Oberwolfach
wie vorgelegt.

Bürgermeister Bauernfeind bedankt sich bei der Freiwil-
ligen Feuerwehr Oberwolfach.

TOP 4

Gebührenkalkulation Wasserversorgung; Vorstellung und Beschluss über die Gebüh-rensätze ab 01.01.2019

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.

Herr Bormann und Frau Wagner vom Büro Allevo stellen
die neue Gebührenkalkulation vor und zeigen die Gründe
für die Erhöhung auf.

Gemeinderätin Luxem-Fritsch merkt an, dass die Reinvesti-
tionen nicht berücksichtigt seien.

Herr Springmann erklärt, dass diese über die Abschrei-
bungen eingerechnet werden.

Gemeinderat Dieterle weist darauf hin, dass die Erhöhung
sehr hoch sei und von den Bürgern schwer nachvollzogen
werden könne. Die Gründe für die Erhöhung sollten daher
deutlich herausgearbeitet werden.

Gemeinderat Mai stimmt ihm zu.

Gemeinderat Welle merkt an, dass es in diesem Jahr sehr
trocken sei. Er möchte wissen, wie Wasserlieferungen durch
die Feuerwehr abgerechnet werden.

Herr Springmann antwortet, dass die Feuerwehr ein Proto-
koll über die Lieferung schreibe. Auf dieser Grundlage
werde dann die Abrechnung erstellt.

Gemeinderätin Luxem-Fritsch findet die Kalkulation gut
und nachvollziehbar. Sie schlägt wegen der vorgebrachten
Bedenken vor, die Erhöhung über mehrere Jahre zu
verteilen.

Bürgermeister Bauernfeind entgegnet, dass dadurch
weiterhin Verluste gemacht würden.

Herr Springmann ergänzt, dass es ein einkalkulierter
Verlust wäre. Wenn eine Gebühr beschlossen würde, die
unter der vorgeschlagenen liege, müssten die Verluste aus
dem Haushalt ausgeglichen werden.

Gemeinderätin Armbruster spricht sich für die vorgeschla-
gene Erhöhung aus. Seit 2006 habe sich die Gebühr nicht
erhöht. Daher müsse es den Bürgern klar sein, dass eine
Änderung kommen werde. Die Gründe für die Erhöhung
sollten den Bürgern z.B. im Bürger-Info erklärt werden.
Gemeinderat Rebbe stimmt ihr zu.

Nach ausgiebiger Diskussion nimmt der Gemeinderat bei
einer Gegenstimme die vom Büro Allevo Kommunalbera-
tung vorgestellte Gebührenkalkulation für die Wasserver-
sorgung zu-stimmend zur Kenntnis und beschließt, die
Gebühr für den Frischwasserbezug ab 01.01.2019 von
derzeit 1,75 €/cbm auf 2,73 €/cbm anzuheben. Die Grund-
gebühr für die Standartzähler wird von 4,60 €/Monat auf
6,12 €/Monat angehoben. Die vorgelegte Änderungssat-
zung wird ebenfalls bei einer Gegenstimme beschlossen.
Diese drastische Erhöhung der Gebührensätze für einen
kostendeckenden Betrieb der Wasserversorgung nach 13
Jahren unveränderter Preise wird erforderlich, weil

- der Anteil des von der Kleinen Kinzig eingekauften
Wassers an der verkauften Frischwassermenge aufgrund
rückläufiger Quellschüttung stark gestiegen ist
- die eingekauften Leistungen für Unterhaltung und
Überwachung an Netz, Hochbehälter und Gewinnungs-
anlagen aufgrund aufsichtsbehördlicher Forderungen
und Abnutzung stark angestiegen sind
- der Aufwand für eigenes Personal aufgrund des hohen
Unterhaltungs- und Überwachungsbedarfs sowie perso-
neller Veränderungen deutlich höher ist
- die Abschreibungen wegen anstehender unaufschieb-
barer Investitionen in Versorgungssicherheit und Quali-
tätsüberwachung in den kommenden Jahren steigen
werden
- die verkaufte Frischwassermenge als Kostenteiler in den
vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entscheidungsgrund-
lagen dieses für die Gebührensachverständigen schmerzhaften
Beschluss in geeigneter Form transparent und ausführlich
zu kommunizieren.

TOP 5

Gebührenkalkulation Abwasserbeseitigung; Vorstellung und Beschluss über die Gebührensätze ab 01.01.2019

Herr Bormann und Frau Wagner vom Büro Allevo stellen
die neue Gebührenkalkulation vor.

Der Gemeinderat nimmt die vom Büro Allevo Kommunal-
beratung vorgestellte Gebührenkalkulation für die Abwas-
serbeseitigung zustimmend zur Kenntnis und beschließt
einstimmig, zum 01.01.2019 die Schmutzwassergebühr von
derzeit 2,13 €/ cbm auf 2,23 €/ cbm und die Niederschlags-
wassergebühr je qm versiegelter Fläche von bisher 0,33 €
auf 0,44 € anzuheben. Die vorgelegte Änderungssatzung
wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

TOP 6

„Neue Heimat Wolfstal“ – Geflüchtete in Oberwolfach; Zwischenbericht

Bürgermeister Bauernfeind berichtet, dass am 13.11.2018
ein Infoabend zum Thema Flüchtlinge stattgefunden habe.
Der Infoabend sei von der Diakonie und dem Landratsamt
unterstützt worden. Neben vielen Interessierten seien auch
Flüchtlinge dort gewesen. Am 21.11. werde ein weiterer
Austausch für diejenigen, die sich engagieren möchten,
stattfinden.

TOP 7**KIC@BW Digitallabor; Zwischenbericht**

Bürgermeister Bauernfeind berichtet, dass die Digitalakademie gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut über das Nationalparkregion-Cluster mit Bad Peterstal-Griesbach und Bad Rippoldsau-Schapbach einen Workshop zur Digitalisierung im ländlichen Raum durchführen wolle.

Dabei sollen die Bereiche Mobilität, Tourismus und Kommunikation untersucht werden. Das Digitallabor werde am 25.01. und 26.01.2019 in Bad Peterstal-Griesbach stattfinden. Es werde nun überlegt, wer daran teilnehmen soll. Vor dem Workshop werde es einen Termin für die Vorbereitung geben.

Gemeinderätin Armbruster schlägt vor, im Bürger-Info darüber zu informieren.

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass die Teilnehmer gezielt angesprochen werden sollen. Es werden z.B. Unternehmer oder engagierte Bürger gesucht.

Gemeinderätin Armbruster möchte wissen, was das Digitallabor bringe.

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass dadurch Pilotprojekte entstehen können.

TOP 8**Gemeindebesuch MdB Thorsten Frei; Rückblick**

Bürgermeister Bauernfeind berichtet, dass Herr Thorsten Frei MdB gemeinsam mit seinen Mitarbeitern einen Gemeindebesuch in Oberwolfach gemacht habe.

TOP 9**Gemeindebesuch MdL Sandra Boser; Rückblick**

Bürgermeister Bauernfeind teilt mit, dass Frau Sandra Boser MdL einen Gemeindebesuch in Oberwolfach gemacht habe. Der Termin habe auf dem Schwarzenbruch bei Familie Reitsamer stattgefunden. Es wurden unter anderem die Themen Offenhaltung und Direktvermarktung besprochen.

TOP 10**Annahme von Spenden**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der eingegangenen Spenden in Höhe von 2.000,00 Euro für die Trachtenkapelle einstimmig zu und bedankt sich bei den Spendern.

TOP 11**Bekanntgaben der Verwaltung**

Bürgermeister Bauernfeind gibt bekannt, dass die neuen Verwaltungsgebühren zum 01.11.2018 in Kraft getreten seien.

Weiterhin teilt Bürgermeister Bauernfeind mit, dass das Weidezaunförderprojekt ausgeschrieben worden sei.

TOP 12**Anfragen aus dem Gemeinderat**

Gemeinderat Welle erkundigt sich nach der Breitbandverbindung für den Schwarzenbruch.

Bürgermeister Bauernfeind berichtet, dass das Antragsverfahren laufe.

Gemeinderätin Luxem-Fritsch bringt vor, dass in der Haushaltsberatung über den Lärmschutz an der L96 gesprochen werden sollte. Außerdem fragt sie nach dem Radweg.

Bürgermeister Bauernfeind informiert, dass das Regierungspräsidium hier gewesen sei und sich mit dem Büro RS auf eine Trasse geeinigt habe.

Gemeinderat Welle möchte wissen, wann die nächste gemeinsame Sitzung mit der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach geplant sei.

Bürgermeister Bauernfeind antwortet, dass zu gegebener Zeit eine gemeinsame Sitzung stattfinden werde. Voraussichtlich werde der Termin aber im kommenden Jahr liegen.

Ergebnisprotokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 04.12.2018

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.20 Uhr
Anwesend: 11 Mitglieder
Entschuldigt: Monika Luxem-Fritsch

TOP 1**Bürgerfragestunde**

Herr Hermann Rauber erkundigt sich nach der Erhöhung des Eigenanteils für das Pflegeheim St. Luitgard.

Bürgermeister Bauernfeind berichtet, dass die Kosten berechnet und die Pflegesätze dann gemeinsam mit dem Caritasverband neu verhandelt worden seien.

Herr Springmann erklärt die Erhöhung im Detail.

TOP 2**Beratungen zum Finanz- und Ergebnishaushalt 2019**

Bürgermeister Bauernfeind gibt einen kurzen Überblick über die Eckpunkte des Haushalts für das Jahr 2019.

Anschließend stellt Herr Springmann die Finanzsituation in einer Gesamtübersicht vor. Zum 01.01.19 werde der Finanzierungsmittelbestand 1.365.000 Euro betragen. Zum 31.12.2019 werde der Finanzierungsmittelbestand bei 744.600 Euro liegen. Die Hebesätze werden sich 2019 nicht verändern. Die Verschuldung liege zum 01.01.2019 bei 1.757.312 Euro. Zum 31.12.2019 werde sie voraussichtlich bei 1.649.282 Euro liegen.

Herr Springmann stellt zunächst den Ergebnishaushalt im Allgemeinen vor. Danach berät der Gemeinderat über die einzelnen Projekte.

Ausstattung Ratsinfosystem (6.000 Euro Aufwand):

Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, die Ausstattung mit einem Ratsinfosystem in den Ergebnishaushalt aufzunehmen.

Lärmschutzmaßnahmen Verkehrslärm (10.000 Euro Aufwand):

Bürgermeister Bauernfeind meint, man sollte sich Gedanken machen, welche sinnvollen Maßnahmen umgesetzt werden können.

Die Gemeinderätinnen Armbruster und Rothfuß, sowie die Gemeinderäte Dieterle und Haas sprechen sich für die Aufnahme aus.

Gemeinderat Baur ist der Meinung, das Projekt sollte zügig umgesetzt werden. Gemeinderätin Sum regt an, auch mit den umliegenden Kommunen zu sprechen.

Gemeinderat Rebbe steht dem Projekt zweifelnd gegenüber. Es sei gut sich Gedanken zu dem Thema zu machen. Es solle aber zuerst überlegt werden, was getan werden kann. Daher solle das Projekt 2019 noch nicht aufgenommen werden.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, das Projekt aufzunehmen.

Feuerwehr – Helme (5.200 Euro Aufwand):

Bürgermeister Bauernfeind berichtet, dass 20 neue Helme angeschafft werden sollen.

Gemeinderätin Armbruster hält das Projekt für notwendig und spricht sich für die Aufnahme aus.

Gemeinderat Baur möchte wissen, weshalb nicht alle Helme ausgetauscht werden sollen.

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass es der Wunsch der Feuerwehr sei, zunächst 20 Helme auszutauschen. Er schlägt vor, noch einmal mit der Feuerwehr zu sprechen und in der nächsten Gemeinderatsitzung über das Projekt zu entscheiden.

Quartiersentwicklung Altenhilfe (29.000 Euro Aufwand, 19.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Gemeinderat Haas möchte wissen, ob eine Quartiersentwicklung Vorteile bei der Umsetzung von Maßnahmen bringe.

Bürgermeister Bauernfeind antwortet, dass es in gewissen Teilen Vorteile haben kann.

Gemeinderätin Rothfuß fragt nach, wer die Quartiersentwicklung durchführen würde.

Bürgermeister Bauernfeind antwortet, dass dies ein externer Anbieter machen würde. Dieser würde dann z.B. Workshops durchführen.

Gemeinderat Welle erkundigt sich, welche Rolle die Sozialstation spielen würde.

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass es bei der Quartiersentwicklung z.B. um ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe und ähnliches ginge. Die Sozialstation biete hingegen Dienstleistungen an. Es soll keine Konkurrenz geschaffen werden.

Gemeinderat Rebbe sieht in der Quartiersentwicklung große Chancen für das Dorf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt aufzunehmen.

Erstellung Baumkataster (5.000 Euro Aufwand):

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass aus versicherungstechnischen Gründen die Bäume der Gemeinde erfasst werden müssen. Es gehe hier nicht um den Wald.

Gemeinderat Haas fragt nach, ob ein Waldarbeiter die Bäume erfassen könne.

Bürgermeister Bauernfeind antwortet, dass dies aus haftungsrechtlichen Gründen nicht möglich sei.

Gemeinderätin Sum möchte wissen, in welchem zeitlichen Abstand die Bäume geprüft werden müssen.

Herr Klausmann erklärt, dass dies jährlich gemacht werden müsse.

Gemeinderat Welle ist der Meinung, dass die vorgesehenen Mittel dafür nicht ausreichen würden. Er schlägt vor, dies interkommunal zu machen.

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass die umliegenden Städte und Gemeinden bereits ein Baumkataster erstellt haben.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme das Projekt aufzunehmen.

Hochwasserschutzkonzept (10.000 Euro Aufwand):

Bürgermeister Bauernfeind informiert, dass gemeinsam mit der Stadt Wolfach in ein Hochwasserschutzkonzept für die Wolf eingestiegen werden soll.

Gemeinderätin Rothfuß erkundigt sich, für welchen Abschnitt der Wolf das Konzept erstellt werden soll.

Bürgermeister Bauernfeind antwortet, dass zuerst der Abschnitt vom Mitteltal bis nach Wolfach beinhaltet sei.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt aufzunehmen.

Ufersanierung Tiefenbach, Rankach (20.000 Euro Aufwand):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt aufzunehmen.

Förderung Weidezaunprojekt (110.000 Euro Aufwand, 82.500 Euro objektbezogene Einnahmen):

Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, dass Projekt in den Ergebnishaushalt aufzunehmen.

Eigene Zäune Bürgerhof, Bächlehof, Spinnerhof (37.000 Euro Aufwand, 18.500 Euro objektbezogene Einnahmen):

Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, dass Projekt in den Ergebnishaushalt aufzunehmen.

Erstellung E-Mobilitätskonzept (46.000 Euro Aufwand, 36.800 Euro objektbezogene Einnahmen):

Bürgermeister Bauernfeind informiert, dass der Förderantrag bereits gestellt wurde und man auf die Entscheidung warte.

Gemeinderat Dieterle erkundigt sich, was das Ergebnis des Konzepts sein werde.

Gemeinderat Mai erklärt, es gehe unter anderem darum, herauszufinden wie die Ströme seien und wie das bestehende Angebot besser genutzt und vernetzt werden könne.

Er betont, dass er dieses Projekt für sehr wichtig halte.

Gemeinderat Dieterle spricht sich gegen die Aufnahme aus.

Gemeinderätin Armbruster erklärt, sie habe Bedenken. Sie sei nicht gegen die Erstellung eines Konzeptes, es müsse sich aber zuerst etwas in der Einstellung der Leute ändern. Gemeinderat Welle hält die Erstellung eines Konzeptes für zu früh. Grundsätzlich sei er für ein solches Konzept, es sollte aber verschoben werden.

Gemeinderätin Armbruster möchte wissen, von wem das Konzept erarbeitet würde.

Bürgermeister Bauernfeind berichtet, dass ein Experte beauftragt würde. Außerdem würde man mit der Hochschule Offenburg zusammen arbeiten.

Der Gemeinderat entschließt sich dazu, in der nächsten Gemeinderatsitzung erneut über das Projekt zu beraten.

Quartiersmanagement Oberwolfach/ Wolfach (23.800 Euro Aufwand, 10.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Gemeinderat Rebbe sieht dies als Konsequenz aus dem Klimaschutzkonzept. Er ist der Meinung, dass dies sehr wichtig sei und weiterverfolgt werden sollte.

Gemeinderat Haas stimmt ihm zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Projekt aufzunehmen.

Quartierskonzept Wolfach/ Oberwolfach (36.100 Euro Aufwand, 23.600 Euro objektbezogene Einnahmen):

Die Aufnahme des Projektes in den Ergebnishaushalt wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen.

Nachdem der Gemeinderat über den Ergebnishaushalt beraten hat, stellt Herr Springmann allgemeines zum Finanzhaushalt vor.

Bürgermeister Bauernfeind informiert, dass Investitionen in Höhe von ca. 2,8 Mio Euro geplant seien.

Der Gemeinderat berät über die einzelnen Investitionen.

Optische Archivierung (12.000 Euro Investitionsaufwand):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme in den Finanzhaushalt.

Aufzuganlage Rathaus (150.000 Euro Investitionsaufwand):

Gemeinderätin Sum erkundigt sich, ob eine Aufzuganlage gefördert werde.

Bürgermeister Bauernfeind antwortet, dass es im Moment keine konkrete Förderung gebe.

Gemeinderat Baur spricht sich dafür aus, dass das Projekt verschoben werde.

Gemeinderat Rebbe hält das Projekt für wichtig und ist für die Aufnahme.

Gemeinderätin Armbruster möchte wissen, ob die Barrierefreiheit Pflicht sei.

Bürgermeister Bauernfeind antwortet, dass für Bestandsbauten noch keine Verpflichtung bestehe.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, das Projekt nicht aufzunehmen.

Grünach 7 – Dachgeschossausbau incl. PV u. Batteriespeicher (150.000 Euro Investitionsaufwand, 133.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass durch den Ausbau weitere Sozialwohnungen geschaffen werden sollen. Auch sollen der Bauhof und die Waldarbeiter beim Ausbau beteiligt werden.

Gemeinderat Dieterle spricht sich gegen das Projekt aus. Da die Abschreibungen über den Erträgen liegen würden, sei das Projekt nicht wirtschaftlich.

Gemeinderat Rebbe hält die Maßnahme für sehr sinnvoll. Daher sei er für die Aufnahme des Projektes.

Gemeinderat Mai und Gemeinderätin Armbruster stimmen ihm zu.

Gemeinderat Baur fände es nicht gut, wenn die Gemeinde Wohnraum kaufe und dann nicht nutze.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme, das Projekt aufzunehmen.

Wolfswinkel 2 – Erweiterung DG-Wohnung (25.000 Euro Investitionsaufwand):

Die Gemeinderäte Haas und Mai sprechen sich für das Projekt aus.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt in den Finanzhaushalt aufzunehmen.

Der Bauhof und die Waldarbeiter sollen beim Ausbau beteiligt werden.

Wolfswinkel 2 – Ausbau weitere Wohnung (75.000 Euro Investitionsaufwand):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Projektes. Der Bauhof und die Waldarbeiter sollen beim Ausbau beteiligt werden.

Gemeinderätin Armbruster erkundigt sich nach dem Gebäude der Volksbank im Sanierungsgebiet. Sie möchte wissen, ob die Gemeinde das Gebäude kaufen könne.

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass die Volksbank selbst das Gebäude nicht sanieren werde und daher verkaufen möchte. Er wisse jedoch nicht, ob es an eine Privatperson verkauft werden soll.

Gemeinderätin Armbruster ist der Meinung, dass geprüft werden sollte, ob die Gemeinde das Gebäude kaufen könne. Bürgermeister Bauernfeind antwortet, dass dies für die nächste Gemeinderatsitzung vorbereitet werde.

Einzäunung Bauhof (19.000 Euro Investitionsaufwand):

Bürgermeister Bauernfeind informiert, dass im letzten Jahr ein Carport erstellt wurde. Dies solle nun durch eine Einzäunung ergänzt werden.

Gemeinderat Dieterle möchte wissen, wie hoch der Zaun sein werde.

Herr Klausmann antwortet, dass er ca. 1,50 m hoch sein werde. Gemeinderätin Armbruster und Gemeinderat Haas sprechen sich für die Einzäunung aus.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt aufzunehmen.

Erschließung Baugrundstücke Kirchberg (38.800 Euro Investitionsaufwand):

Die KAG-Beiträge für die Erschließung der Grundstücke werden beim Verkauf anfallen.

Feuerwehr – Beschaffung MTW (62.000 Euro Investitionsaufwand, 16.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt aufzunehmen.

Feuerwehr – Hebekissen (4.700 Euro Investitionsaufwand):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Projektes.

Feuerwehr – Faltbehälter (2.300 Euro Investitionsaufwand):

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass der Faltbehälter als Zwischenlager für Löschwasser dienen soll.

Gemeinderätin Armbruster möchte wissen, ob der Faltbehälter auch für Trinkwasser genutzt werden könne.

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass er nur für die Löschwasserversorgung genutzt werden könne.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt aufzunehmen.

Feuerwehr – Verwaltungssoftware inkl. Hardware (6.500 Euro Investitionsaufwand):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Projektes.

Wolftalschule – Digitalisierung (15.000 Euro Investitionsaufwand, 12.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Gemeinderätin Armbruster hält das Projekt für dringend notwendig.

Gemeinderat Dieterle spricht sich für die Aufnahme aus. Er sei jedoch skeptisch, ob die Zuschüsse kommen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt aufzunehmen.

Förderung Private Sanierung Ortsmitte (25.000 Euro Investitionsaufwand):

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme des Projektes einstimmig zu.

Kapitalzuführung Eigenbetrieb Versorgung (250.000 Euro Investitionsaufwand):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Projektes in den Finanzhaushalt.

Breitbandausbau (150.000 Euro Investitionsaufwand, 50.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass es hier in erster Linie um ein konkretes Projekt auf dem Schwarzenbruch und um mögliche weitere Kleinprojekte gehe.

Gemeinderat Dieterle hält den Ansatz für zu hoch. Er würde ihn auf 100.000 Euro senken.

Gemeinderätin Armbruster schließt sich Gemeinderat Dieterle an.

Gemeinderat Welle spricht sich dafür aus, den Ansatz bei 150.000 Euro zu lassen.

Gemeinderat Haas stimmt Gemeinderat Welle zu.

Sechs Gemeinderäte stimmen dafür, das Projekt mit einem Investitionsaufwand von 100.000 Euro aufzunehmen.

Fünf Gemeinderäte stimmen dafür, das Projekt mit einem Investitionsaufwand von 150.000 Euro aufzunehmen.

Gestaltung Parkplatz Posthörnle (Investitionsaufwand 35.000 Euro, 21.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Bürgermeister Bauernfeind informiert, dass das Sanierungsgebiet verlängert werden soll. Daher sei er dafür, das Projekt zu verschieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt nicht aufzunehmen.

Sanierung Kurzenbachstraße (Investitionsaufwand 130.000 Euro):

Bürgermeister Bauernfeind gibt zunächst einen kurzen Ausblick über die Sanierungen der Straßen.

Der Zustand der Rosenstraße sei bekannt. Durch die Straße werde jedoch die Nahwärmerversorgung verlaufen. Sobald diese verlegt werde, werde die Straße saniert.

Auch durch den vorderen Frohnbach soll die Nahwärmerversorgung führen. Daher werde die Straße auch erst saniert, sobald diese verlegt werde.

Weiterhin überlege die Kirche, an die Nahwärmerversorgung anzuschließen. Deshalb soll mit der Sanierung der Friedhofswege gewartet werden.

2020 werde voraussichtlich die Erzenbachstraße saniert. 2019 sollen entlang der Straße Forstarbeiten durchgeführt werden.

Gemeinderat Dieterle spricht sich dafür aus, den Ansatz für die Sanierung der Kurzenbachstraße höher festzulegen. Er merkt an, dass die Kurvenbereiche mit Randsteinen versehen werden sollten.

Bürgermeister Bauernfeind schlägt vor, den Ansatz auf 150.000 Euro zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt mit einem Investitionsaufwand in Höhe von 150.000 Euro in den Finanzhaushalt aufzunehmen.

Wolftal-Erlebnis-Radweg BA bis vor Battengott (680.000 Euro Investitionsaufwand, 340.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt in den Haushalt aufzunehmen.

Planungskosten Erdenbrücke (10.000 Euro Investitionsaufwand):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme in den Finanzhaushalt.

Neubau Durchlass Frohnbächle Am Lindenplatz (10.000 Euro Investitionsaufwand):

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme des Projektes einstimmig zu.

Erwerb Forstzange Gemeindewald (5.000 Euro Investitionsaufwand):

Gemeinderat Haas hält den Erwerb einer Forstzange für den Gemeindewald für sinnvoll.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt aufzunehmen.

Waldtausch Schwarzenbruch (63.000 Euro Investitionsaufwand, 54.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Die Aufnahme des Projektes wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen.

Begegnungsgehege Bächlehof (80.000 Euro Investitionsaufwand, 40.000 Euro objektbezogene Einnahmen):

Bürgermeister Bauernfeind informiert, dass das Gehege bei der Grube Wenzel liegen würde. Es sei bereits ein Antrag beim Naturpark gestellt worden. Hierüber werde im April entschieden. Ein Landwirt würde dort Ziegen halten.

Gemeinderätin Sum und Gemeinderätin Armbruster sprechen sich für das Projekt aus.

Gemeinderat Rebbe schließt sich ihnen an. Das Projekt sei für den Tourismus und die Grube Wenzel gut.

Gemeinderätin Armbruster denkt, dass das der Standort in Zukunft auch für die Direktvermarktung interessant sein könnte.

Bürgermeister Bauernfeind meint, dass es sicherlich Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft gebe.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Projektes.

Beteiligungen Nationalpark Tourismus GmbH (2.000 Euro Investitionsaufwand):

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme des Projektes einstimmig zu.

Planungskosten Ausbau Tourist-Info (10.000 Euro Investitionsaufwand):

Bürgermeister Bauernfeind erklärt, es gehe darum, herauszufinden welche Möglichkeiten es gebe, die Tourist-Info sinnvoll in das MiMa zu integrieren.

Gemeinderätin Armbruster denkt, dass der Bereich Tourismus neu überdacht werden müsse und das Projekt daher umgesetzt werden solle.

Gemeinderat Haas spricht sich für die Aufnahme aus.

Gemeinderat Rebbe ist der Meinung, dass dadurch Synergieeffekte genutzt werden könnten.

Gemeinderat Dieterle sieht eine Anbindung kritisch, da das Hofbauerhaus denkmalgeschützt sei.

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme die Aufnahme des Projektes.

Grunderwerb Wanderparkplatz Schwarzenbruch (15.000 Euro Investitionsaufwand):

Gemeinderätin Armbruster bringt vor, dass dieses Projekt schon lange verschoben werde. Ihr fehle jedoch die Beteiligung der Gastronomie.

Gemeinderätin Rothfuß wirft ein, dass die Gemeinde bereits ein Grundstück besitze. Sie würde die Entscheidung gerne auf die nächste Gemeinderatsitzung verschieben.

Gemeinderat Dieterle stimmt ihr zu.

Der Gemeinderat entscheidet sich in der kommenden Gemeinderatsitzung über das Projekt erneut zu beraten.

Bau Wanderparkplatz Schwarzenbruch (20.000 Euro Investitionsaufwand):

Auch über dieses Projekt soll in der kommenden Gemeinderatsitzung erneut beraten werden.

Die Aufnahme der folgenden Projekte wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen:

- Einrichtung Energieportal Klimaschutz (4.500 Euro Investitionsaufwand, 1.800 Euro objektbezogene Einnahmen)
- Sanierung Schulstraße 12 Restabwicklung (7.000 Euro Investitionsaufwand)
- Erwerb Wald- und Wiesenflächen Bächlehof (105.000 Euro Investitionsaufwand)
- Baumaßnahmen Gelbachbrücke (382.000 Euro Investitionsaufwand, 125.000 Euro objektbezogene Einnahmen)
- Lachszuchtstation Gelbach Baukostenzuschuss (100.000 Euro Investitionsaufwand)
- Allgemeine Sanierungsmaßnahmen Ortsmitte (20.000 Euro Investitionsaufwand)
- ZV Kinzigtalbad Investitionskostenumlage (95.000 Euro Investitionsaufwand)
- ZV INTERKOM Investitionskostenumlage (8.500 Euro Aufwand)

Bürgermeister Bauernfeind fasst das weitere Vorgehen zusammen. Die abschließende Beratung ist für die Gemeinderatsitzung vom 11.12.18 vorgesehen. In der Gemeinderatsitzung am 15.01.19 soll der Beschluss über den Finanz- und Ergebnishaushalt 2019 getroffen werden.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Bürgermeister Bauernfeind gibt bekannt, dass am 01.12.2018 die Grube Johannes eingeweiht wurde. Er bedankt sich bei Herrn Holzer und seinem Team.

TOP 4

Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Haas erkundigt sich, ob in der Gelbachbrücke genügend Leerrohre mitverlegt werden.

Herr Schöner erklärt, dass zwei Leerrohre vorgesehen seien.

Gemeinderat Welle möchte wissen, weshalb nicht alle Schachtdeckel in der Allmendstraße saniert worden seien. Bürgermeister Bauernfeind erklärt, dass diese nach und nach vom Straßenbauamt saniert würden.

Gemeinderätin Rothfuß fragt nach, ob es noch ein Mitfahrbänkle Richtung Bad Rippoldsau-Schapbach geben werde. Bürgermeister Bauernfeind antwortet, dass dies im kommenden Jahr geplant sei.

Gemeinderat Baur schlägt vor, die Geschwindigkeitsmesstafel in Höhe des Zebrastreifens aufzuhängen.

Bürgermeister Bauernfeind teilt mit, dass die Tafel wieder an verschiedenen Orten aufgehängt werden soll.

Fundsachen

Folgend, nachstehende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

- Handy

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

LANDRATSAMT
ORTENAU
KREIS



Landratsamt Ortenaukreis - Postfach 19 60 - 77609 Offenburg

Zweckverband
Interkom Hausach-Wolfach-Hornberg
Bürgermeisteramt
77756 Hausach

Kommunalamt

Prinz-Eugen-Straße 2 – 77654 Offenburg
Servicezeiten: Mo. - Fr. 08:30 - 12:00 Uhr
 Do. 13:00 - 18:00 Uhr

Ihr Zeichen: Hr. Groß
Ihre Nachricht vom: 11.12.2018
Unser Zeichen: 80-701.710
Unsere Nachricht vom: 30.11.2018
Bearbeiter: Gebhard Ackermann
Zimmer: 312
Telefon: 0781 805 9105
Telefax: 0781 805 9102
E-Mail: kommunalamt@ortenaukreis.de
Datum: 19. Dezember 2018

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Gutach, der Stadt Hausach und dem Zweckverband Interkom Hausach-Wolfach-Hornberg zur Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung, der Wasserversorgung und der Aufgaben als Träger der Straßenbaulast für ausgewiesene Flächen im Verbandsgebiet/Gemeindegebiet Gutach auf die Stadt Hausach

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zur o.a. Aufgabenübertragung abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 10. Dezember 2018 wird gemäß § 25 Abs. 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) genehmigt.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Ackermann

Landratsamt Ortenaukreis
Postfach 19 60, 77609 Offenburg
Badstraße 20, 77652 Offenburg
E-Mail: landratsamt@ortenaukreis.de
USIdNr. DE 14 25 81 766
Gläubiger-Identifikationsnummer DE04LR000000000345

Telefon
Zentrale 0781 805 0
Telefax 0781 805 1211
www.ortenaukreis.de
Sparkasse Offenburg
Volksbank in der Ortenau

Allgemeine Servicezeiten
Montag bis Freitag 08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
IBAN DE 60 6645 0050 0000 0205 45
IBAN DE 66 6642 0000 0000 0877 00

BIC: SOLADE310FG
BIC: GENODE33031



Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

zwischen der
Gemeinde Gutach im Schwarzwald,
vertreten durch **Herrn Bürgermeister Siegfried Eckert**
der
Stadt Hausach,
vertreten durch **Herrn Bürgermeister Wolfgang Hermann**
und dem
Zweckverband INTERKOM,
vertreten durch den stellvertretenden **Verbandsvorsitzenden Siegfried Scheffold**

Zur Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung, sowie der Aufgaben als Träger der Straßenbaulast für die im beigefügten Lageplan (Anlage 1) farblich markierten Flächen auf die Stadt Hausach.

Aufgrund der §§ 1, 25 und 26 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der derzeit gültigen Fassung wird nachstehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

Die Gemeinde Gutach und der Zweckverband INTERKOM übertragen die Aufgaben der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung für das auf Gemarkung Gutach liegende – im beigefügten Lageplan der Anlage 1 rot markierte Gebiet – an die Stadt Hausach. Weiter werden die Aufgaben als Träger der Straßenbaulast für den im beigefügten Lageplan (Anlage 1) grün gekennzeichneten Straßenabschnitt der Gutacher Straße sowie ein Teil der Eisenbahnstraße (Brücke) auf die Stadt Hausach übertragen. Alle damit verbundenen Rechte und Pflichten werden ebenfalls an die Stadt Hausach übertragen.

§ 2

Kosten

- (1) Die Stadt Hausach verpflichtet sich, soweit erforderlich und vertretbar, die entsprechenden Erschließungsanlagen herzustellen und zu betreiben sowie bedarfsgerecht zu unterhalten und zu erneuern.
- (2) Die Stadt Hausach kann sich hierzu eines Dritten bedienen.
- (3) Für nicht gedeckte Straßenerschließungskosten (einschließlich der Brücke) für den in § 1 genannten - grün markierten - Straßenabschnitt (Herstellungs-, Unterhaltungs- und Erneuerungskosten abzüglich Drittmittel) erfolgt die Kostenverteilung anhand dem ermittelten Flächenschlüssel (sh. Lageplan, Anlage 2) wie folgt:

Gemeinde Gutach	6,70 %
Stadt Hausach	78,20 %
Zweckverband INTERKOM	15,10 %

§ 3

Übertragung der Abgabenhöhe

- (1) Die Gemeinde Gutach und der Zweckverband INTERKOM übertragen der Stadt Hausach die Abgabenhöhe für die in § 1 genannten Flächen. Dies beinhaltet insbesondere das Recht zur Erhebung von Gebühren und Beiträgen nach den satzungsrechtlichen Bestimmungen der Stadt Hausach und den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG).

§ 4 Satzungsbefugnis

- (1) Mit Inkrafttreten dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erhält die Stadt Hausach das Recht, den räumlichen und sachlichen Geltungsbereich ihrer zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben erlassenen Satzungen auch auf die in § 1 genannten Flächen auszudehnen. Das jeweilige Satzungsrecht der Stadt Hausach findet insoweit auf die in § 1 genannten Flächen uneingeschränkt Anwendung.
- (2) Die Stadt Hausach und die Gemeinde Gutach verpflichten sich, die sachlichen und räumlichen Geltungsbereiche der öffentlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen in ihren Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungssatzungen entsprechend anzupassen.
- (3) Ebenso ändert der Zweckverband INTERKOM seine Verbandssatzung entsprechend dieser Vereinbarung.

§ 5 Laufzeit / Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung gilt auf unbegrenzte Dauer.
- (2) Diese Vereinbarung kann von jeder beteiligten Körperschaft zum Ablauf eines jeden Kalenderjahrs mit einjähriger Frist gekündigt werden, wenn der kündigenden Körperschaft ein Festhalten an dieser Vereinbarung nicht mehr zugemutet werden kann. Die Änderung bzw. Kündigung muss schriftlich beantragt bzw. erklärt werden.

§ 6 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vereinbarungsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit dieser Vereinbarung im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich die Vereinbarung als lückenhaft erweist.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt nach der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde und nach deren öffentlichen Bekanntmachung i.S.v. § 25 Abs. 4 und 5 GKZ in Kraft.

Hausach, den 10. Dezember 2018



Wolfgang Herrmann
Bürgermeister der Stadt Hausach (Gemeinderatsbeschluss vom 25. Juni 2018)

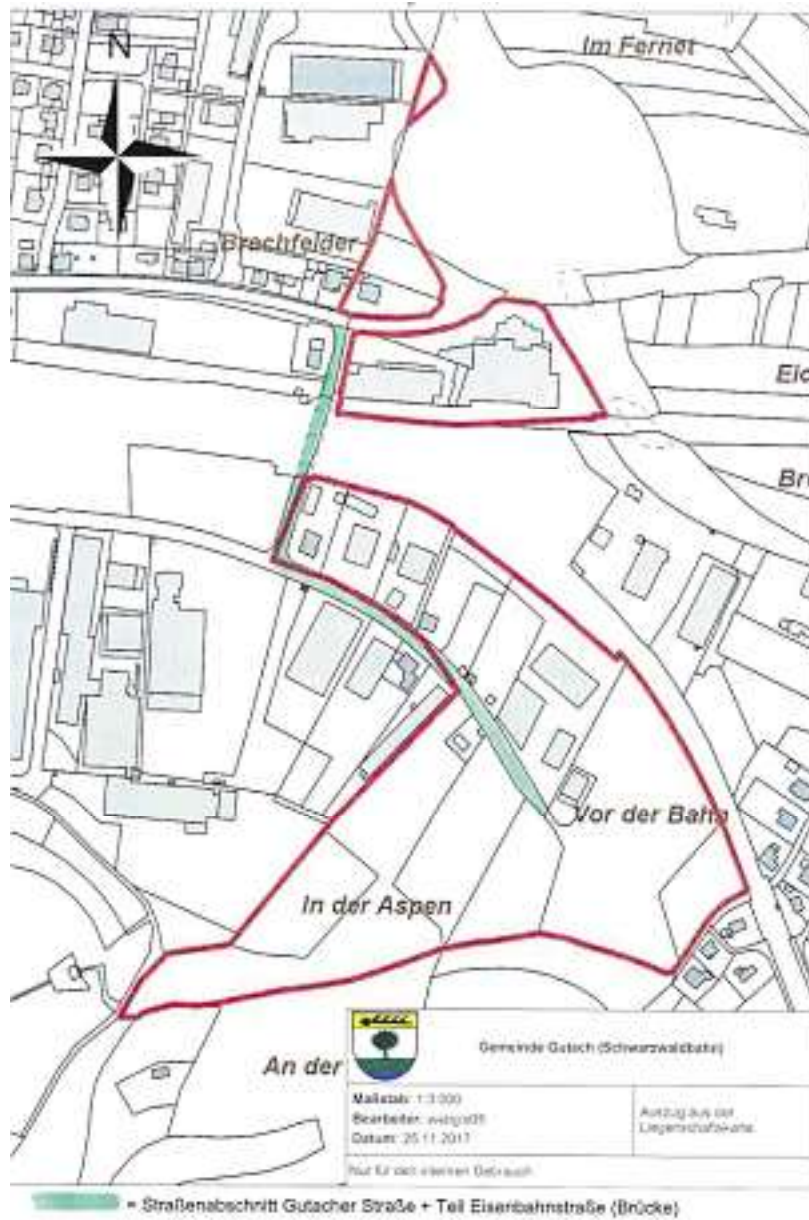


Siegfried Eckert
Bürgermeister der Gemeinde Gutach (20. Juni 2018)

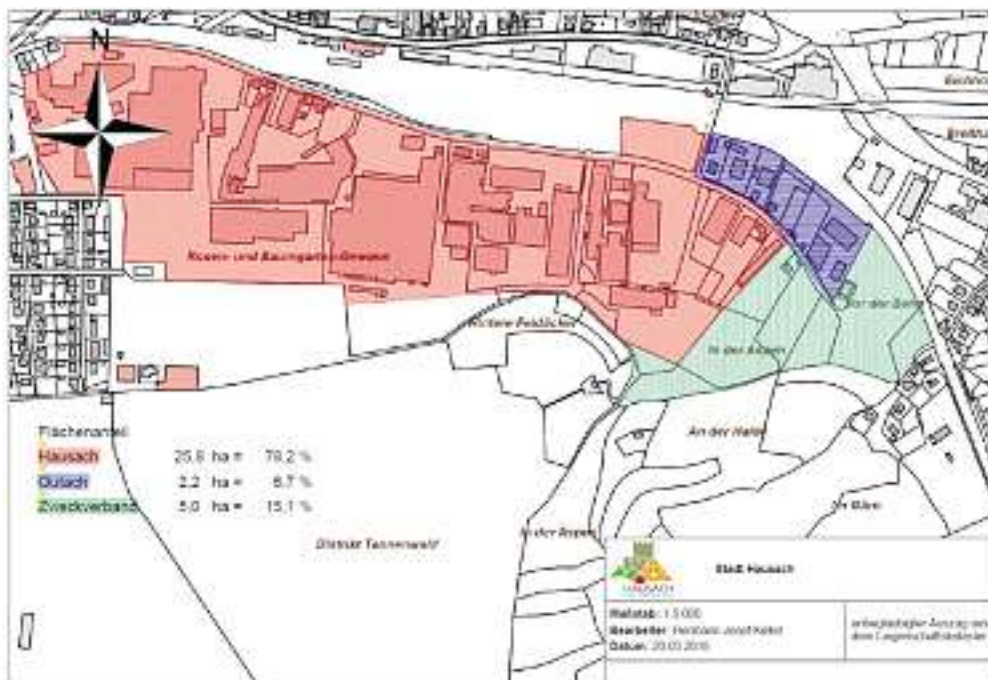


Siegfried Scheffold
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Zweckverband INTERKOM
(Beschluss der Versammlung vom 10. Dezember 2018)

Anlage 1



Anlage 2



Altersjubilare

18. Januar Alfons Müller 80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für das neue Lebensjahr

Das Fest der goldenen Hochzeit feiern:

06. Februar Hedwig und Alfons Welle

Herzlichen Glückwunsch

Kindergärten



Anmeldetage im Familienzentrum St. Josef

Das Familienzentrum nimmt am Montag, den 28.01.2019 von 14.30 – 16.30 Uhr und am Dienstag, den 29.01.2019 von 8.30 – 11.30 Uhr Anmeldungen entgegen. Die Anmeldung betrifft Kinder, die im Kindergartenjahr 2019/2020 unsere Einrichtung besuchen möchten.

Es können Kinder von einem Jahr bis vierzehn Jahren angemeldet werden. Die Schulkinder können unsere Einrichtung vor und nach der Schule, aber auch in den Schulferien besuchen.

Telefonische Anmeldungen sind an diesen beiden Terminen nicht möglich.

Wer an diesen Tagen verhindert ist, kann sich bei der Leitung des Familienzentrums Simone Schmider unter der Nummer 07834/1383 einen Termin geben lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchen

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Wolfach/Oberwolfach

Einladung: Januar-Termin beim katholische Seniorenwerk!

Am Donnerstag, 24. Januar, lädt das katholische Seniorenwerk zum Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Bartholomäus ein. Der Bus fährt um 14 Uhr bei der Kapelle im Rankach und gegen 14.15 Uhr beim Rathaus ab. Der Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr. Danach trifft man sich zur geselligen Einkehr im Gasthaus „Zur Linde“. Gegen 17.30 Uhr steht der Bus zur Heimfahrt bereit.

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Auf den „Camino del Norte“, den spanischen Küstenweg, führt eine Fußwallfahrt der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg, die vom 08. bis 21. Juni 2019 stattfindet. Nach gemeinsamer Zuganreise ab Offenburg oder Karlsruhe ist Beginn der Wallfahrt in

Gijón. Von dort geht es über zehn Tagesetappen auf dem nördlichen spanischen Jakobsweg bis Vilalba, insgesamt rund 210 Kilometer. Unterwegs ist man in kleinen Gruppen von zwölf Personen, begleitet von erfahrenen Pilgerinnen und Pilgern der KLB. Übernachtet wird in einfachen Hotels. Der Reisepreis beträgt 1.650 Euro für KLB-Mitglieder und 1.750 Euro für Nichtmitglieder. Darin sind sämtliche Kosten enthalten, auch Vollverpflegung. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-235, E-Mail: mail@klb-freiburg.de, www.klb-freiburg.de.

Vereine

Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung in Haslach

Die nächste staatliche Fischerprüfung findet am 11.05.2019 beim Landratsamt Offenburg statt.

Als Grundlage für diese Prüfung führt der Angelverein Oberwolfach e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V. vom 14.03 bis 06.05.2019 einen Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischereiprüfung durch. Der Lehrgang umfasst folgende Sachgebiete: Allgemeine und spezielle Fischkunde, Gewässerökologie und Fischhege, Geräte- und Gesetzeskunde.

Der Lehrgang findet montags, donnerstags, von 18.00-21.00 Uhr in der Heinrich Hansjakob Schule (Block C) in Haslach statt.

Neben vielen Tipps, Tricks und Lehrfilmen zeigen wir Ihnen an unserem Praxistag (samstags) die spezielle Knotenkunde, Gerätemontage, Wurfübungen, Wasserinsekten und Kleinfischarten im Fließgewässer. Versorgen und Verwerten der Fische in einer Fischzucht runden unseren Praxistag ab.

Die Lehrgangunterlagen werden bei Kursbeginn bestellt. Sie bieten einen hervorragenden Lehrstoff, um die umfangreiche Vorbereitung zu unterstützen.

Info und Anmeldung Kurs Haslach (Teilnehmerzahl auf 40 Personen begrenzt) bei Wolfgang Welle, Weihermatte 2, 77709 Wolfach, Tel.07834/867872 ab 16.00 Uhr, E-Mail: (wolgfang-welle@t-online.de).



Schwarzwaldverein Oberwolfach

Termine des Schwarzwaldvereins Oberwolfach:

- Montag, 28. Januar: 19 Uhr Skigymnastik in der Wolfthal-Sporthalle unter der Leitung von Erich Schillinger! Auch Gäste sind willkommen!
- Immer bei passablem Wetter am Dienstag: Start am Lindenplatz zum „Dienstagsbiken“ um 18.30 Uhr! Touren nach Absprache unter den Teilnehmern! Einladung zur Teilnahme auch an Gäste und Nichtmitglieder! (Info: Peter Armbruster, Telefon: 07834/6089)
- Freitag, 01. Februar: 19 Uhr im Gasthaus/Hotel „Dreikönige“ Multivisionsshow über eine Reise nach Äthiopien! Gäste willkommen! Eintritt frei!
- Mittwoch, 13. Februar: Abschlussveranstaltung: „Wandern mit Alis“ im „Posthörnl“. 150. und letzte Veranstaltung des Ehrenvorsitzenden, Alois Schoch! Beginn ist um 15 Uhr. Bitte um verbindliche Anmeldung bis zum 10. Februar unter Telefon 07834/868984!
- Bitte vormerken: Jahreshauptversammlung am Freitag, 16. März, um 19 Uhr im Gasthaus/Hotel „Drei Könige“!

Einladung: Multivisionsshow über eine Reise durch Äthiopien am 1. Februar!

Der Schwarzwaldverein Oberwolfach lädt zum öffentli-

chen Vortrag über das frühe Christentum im ehemaligen Abessinien unter Kaiser Haile Selassie ein. Unter anderem führt die Reise in die heiligen Orte Lalibelas mit den berühmten Felsenkirchen. Eine nicht alltägliche Fahrt und Wanderung führt in die abgelegene und lebensfeindliche Danakilwüste an der Grenze zu Eritrea mit dem aktiven Vulkan Erta Ale. Bilder, Videos und Informationen aus diesem fernen und fremden Land gibt es am Freitagabend, 1. Februar 2019 um 19 Uhr im Gasthaus/Hotel „Drei Könige“ in Oberwolfach zu sehen. Der Eintritt ist frei! Gäste und Nichtmitglieder sind willkommen!

Einladung an die Senioren am 13. Februar in das „Posthörnl“!

Die treuen „Senioren“ des Vereins können es nicht glauben, aber der Ehrenvorsitzende beendet mit der 150. Veranstaltung sein einzigartiges Monatsprogramm im Schwarzwaldverein, das er seit 13 Jahren mit Unterstützung im Wesentlichen nur durch Ehefrau Mechthilde organisiert und geleitet hat. Beim Vorstand hat man die Hoffnung nicht aufgegeben, dass doch noch ein jüngeres Mitglied auf irgend eine Art weiter macht. Dies kann auch in veränderter Form und zu anderen Terminen sein! Seitens der Vorstandschaft will man sich an der Schlussveranstaltung beteiligen und dem „Alis“ für sein einzigartiges Engagement im Oberwolfacher Schwarzwaldverein danken. Der Ablauf ist so, dass man im Wesentlichen im „Posthörnl“, wo die Aktion auch gestartet wurde, zu einem Bratwurst-Vesper zusammensitzt und die schönen Jahre und Erlebnisse Revue passieren lässt. Alois Schoch selbst hat sich nebenbei auch als Chronist eingebracht. So wird es ihm nicht schwer fallen, einige herausragende Erlebnisse in Erinnerung zu rufen, und auch beim letzten Treff dieser Art auf seine Weise zur Unterhaltung beizutragen. Man trifft sich am Mittwoch, 13. Februar, um 15 Uhr. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis zum 1. Februar unter Telefon 07834/868984 gebeten. Dies ist vor allem auch deshalb notwendig, weil die Plätze im „Posthörnl“ begrenzt sind.

Alte Photographien erzählen!

Nr. 699: Vereidigung der Gemeinderäte vor etwa siebzig Jahren durch Bürgermeister Willi Rauber. Links neben dem Bürgermeister Pfarrer Anton Rapp und neben diesem Gemeinderat Hermann Schuler, und ganz rechts Ratschreiber Karl Keßler sen. Am Ratstisch links von vorn nach hinten: Hirschwirt Eberhard Junghanns, Franz Armbruster von der Siedlung, Bühlerhofbauer Gustav Bühler aus dem Tiefenbach, Schreinermeister Erich Schillinger – rechts von vorn nach hinten: Hermesbauer Sum aus dem Gelbach, Hackerbauer Erwin Echle, Schulerbauer Wilhelm Harter und Schützenwirt Hans Haas. (Die Namen ohne Gewähr!)



Probe

Die Tanzprobe der Trachtengruppe Oberwolfach findet am Donnerstag, 24. Januar statt. Beginn ist um 20.00 Uhr in der Festhalle.



Alois Schoch am 6. Februar 2006 bei der Auftaktversammlung im „Posthörnl“ und einer der ersten Touren mit Wanderfreund Willi Armbruster in Schapbach.



Narrenvereinigung Oberwolfach e.V.

Die Busse zum Umzug am 27.01. nach Tennenbronn fahren zu folgenden Zeiten:

Hinfahrt nach Tennenbronn:
10:30 Uhr Walke und 10:45 Kirche

Rückfahrt nach Oberwolfach:
17:30 Uhr

Info: Es wird der blau-weiße Laufbändel benötigt, Umzugsbeginn ist 13:00 Uhr

Wir wünschen ein schönes Wochenende!





Wolfszunft Oberwolfach

Am **Samstag, den 02.02.2019** nehmen wir an der Jubiläumsparty der Langhurster Mohren teil. Hierfür treffen wir uns um

18:00Uhr in der Wolfsklausen
(Abfahrt 19:30Uhr).

Am **Sonntag, den 27.01.2019** nimmt die Narrenvereinigung Oberwolfach am Umzug in Tennenbronn teil.

Närrische Grüße,
die Vorstandschaft



Serregeister Gelbach e.V.

Änderung der Busabfahrtszeiten am Sonntag

Hallo Ihr,
Änderung der Busabfahrtszeiten nach Tennenbronn!
Es fahren ALLE um
10:30 Uhr Walke
10:45 Uhr Kirche
und zurück um 17:30 Uhr

Touristische Informationen



Öffnungszeiten Tourist-Info Oberwolfach

Rathaus:

Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Infostelle Heizmann:

Sportplatzstraße 9

Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag 8.30 – 12.30 Uhr

Veranstaltungen:

09.02.2019, 18.00 Uhr

Festhallenplatz, Oberwolfach

Narrenbaumstellen der Narrenvereinigung Oberwolfach

Die Oberwolfacher Zimmerleute stellen den Narrenbaum.

Musikalische Unterhaltung mit der Trachtenkapelle Oberwolfach und Bewirtung.

17.02.2019, ab 12.30 Uhr

Diverse Lokale, Oberwolfach

Schnurren in Oberwolfach

Die Narrenzunft Oberwolfach lädt herzlich in die Ober-

wolfacher Lokale ein. Unterhaltsame Vorträge der Oberwolfacher Schnurrgruppen.

Weitere Informationen unter:

www.narrenvereinigung-oberwolfach.de

Loipen sind gespurt



Glitzernd weißer Schnee, frische klare Luft und eine male-riche Landschaft das alles bietet Ihnen das Wintersport-Paradies „Bad Peterstal - Oberwolfach“. Auf den Loipen von einfach bis mittelschwer kommen Langläufer garanti-ert auf ihre Kosten. Der Einstieg in die Loipen ist möglich auf dem Freiersberg und auf dem Schwarzenbruch.

Die Loipen auf dem Schwarzenbruch und Freiersberg sind vom Schneebruch befreit.

Die 8,5 km-Runde in Oberwolfach - Gütschkopfloipe/Schmalzerhisli sowie die 3 km und 6,5 km in Bad Peterstal können ebenfalls befahren werden.



MiMa - Mineralien- und Mathematikmuseum

Mineralien des Schwarzwaldes und in-teraktive mathematische Stationen



Das MiMa - Museum für Mineralien und Mathematik hat wieder öffnet

Das MiMa ist für Besucher geöffnet.

Während der Herbstpause wurden zwei der interaktiven mathematischen Exponate aufwändig überarbeitet. Die Station "Cinderella", die eine Vielzahl an mathematischen Experimenten aus dem Bereichen Geometrie und Kristallographie bietet, präsentiert sich nun in neuem Gewand. Auch die bei Kindern beliebte Station "Morenaments" wurde umfangreich erneuert und wartet nun ihre auf kleinen und großen Entdecker.

Öffnungszeiten:

Das MiMa ist täglich von 11-16 Uhr geöffnet.

Führungen, nach telefonischer Absprache, sind jederzeit möglich. Anmeldung unter Tel. 07834/9462.

Weitere Informationen und einen Einblick in die Ausstel-lung erhält man im Internet unter der Adresse www.mima-museum.de.





**BESUCHERBERGWERK
GRUBE WENZEL**

Öffnungszeiten:

Derzeit ist das Besucherbergwerk geschlossen.

Auf Anmeldung sind aber Führungen (Erlebnis-Touren und Entdecker-Touren) auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Gruppen bitte anmelden, Tel. 07834/868392 oder gemeinde@oberwolfach.de

Entdeckertour für bis zu 5 Personen: 35,00 €
jede weitere Person gelten die regulären Eintrittspreise für Gruppen (ab 10 Personen) gelten besondere Konditionen

Erlebnistour für bis zu 5 Personen: 75,00 €
Anmeldung unter Tel. 07834/868392.

Weitere Informationen: www.oberwolfach.de

Bergwerksanschrift:

Besucherbergwerk Grube Wenzel
Frohnbach 19, 77709 Oberwolfach



Themenpark „Historischer Bergbau, Mineralien und Mathematik“

Im Themenpark können sich die Besucher über das kulturelle Erbe der Bergbaugemeinde Oberwolfach und die Verbindung von Mineralien und Mathematik informieren. Von 11 – 17 Uhr ist der begehbare Stollen geöffnet.

Der Themenpark „Historischer Bergbau, Mineralien und Mathematik“ liegt direkt an der Ortsdurchfahrt Oberwolfach Kirche nahe der Hofbrücke, die zum MiMa – Mineralien- und Mathematikmuseum führt.

Bruno's Kleine Motorradwelt

Liebevoll restaurierte Prachtstücke der Motorrad-Nostalgie

Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Am Samstag und Sonntag sind auf Anmeldung Sonderführungen möglich.

Minigolf-Platz bleibt geschlossen

Bis auf Weiteres kann die Minigolfanlage in Oberwolfach aus personellen Gründen leider nicht geöffnet werden.

Sagenhafte Schatzsuche



Begeben Sie sich ab der Festhalle auf „Oberwolfachs Sagenhafte Schatzsuche“ und finden Sie mit Ihren Kindern den Schatz von Benau.

ca. 800 m ca. 45 min barrierefrei

E-Bike Ladestationen in Oberwolfach



Fahrrad am Bächle, Allmendstraße 11
Hotel Hirschen, Schwarzwaldstraße 2-3
Gasthaus-Restaurant Wolfsklause, Schulstr. 14
Museum für Mineralien und Mathematik, Schulstraße 5
Besucherbergwerk Grube Wenzel, Frohnbach 19

Regelmäßige Veranstaltungen

Oberwolfacher Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet jeden Donnerstag von 08.00 bis 13.00 Uhr auf dem Festhallenplatz bzw. im Vorraum der Festhalle im Ortsteil Kirche statt. Angeboten wird frisches Obst, Gemüse, Käse und vieles mehr.

Mitglieder des Imkerverein Wolfstal sind mit Honig und weiteren Bienenprodukten ebenfalls vertreten und bieten diese zum Kauf an.



Täglich:

Islandpferdereiten auf dem Landeckhof

Auf dem Rücken unserer zuverlässigen Islandpferde durch den Schwarzwald. Ausritte, Tagestouren, Wanderritte, Ponyreiten für Kinder, Reitunterricht in der Halle oder auf dem Reitplatz. Anmeldung Tel. 07834/4158
Weitere Infos und Termine unter www.landeckhof.de



Komm mit, ... Ich zeig dir meine Ferienregion
Über 220 HotSpots (Sahenswürdigkeiten etc.)
Ausflugsziele & Freizeitaktivitäten
Gastro- & Shoppingtipps
Veranstaltungen
uvm.
Jetzt QR Code scannen oder im App Store nach suchen und kostenlos downloaden.